

Da ist Musik drin

Ostern und Frühjahr. Eine Betrachtung über Stürme, die man anschauen kann



Zu Ostern sind Hasen allgegenwärtig. Zu Ostern gehören aber auch Frühjahrsstürme. „Der Sturm – ein Umgestalter.“ (Rilke)

Foto: Paesler

MANNHEIM. Das Frühjahr ist wie der Herbst eine Jahreszeit der Stürme. Meteorologen erklären das wissenschaftlich. Wärme und Kälte treffen aufeinander, das erzeugt Wind und im Extremfall einen Sturm. Ferner gibt es eben Zeiten, in denen das öfter vorkommt, im Herbst und im Frühjahr. Als Formel ausgedrückt: Wärme + Kälte = Sturm. Frühjahrssturm.

Der große deutschsprachige Lyriker Rainer Maria Rilke hat Gedichte von einer Wucht geschrieben, die oftmals ihresgleichen sucht. Seine Verse wogen wohlklingend dahin, und gerade so hat er immer wieder Dinge zu Papier gebracht, die von unglaublicher Dramatik sind. Da werden sogar Fenster ängstlich, weil die Zweige an sie schlagen. Die Tage hinter

uns sind bloß noch lau und seicht. Trifft das nicht auf uns Wohlstands-Mittelleuropäer zu? Gerade jetzt? Und nun das: In der Ferne werden Dinge gewispert und gesagt, die unerträglich scheinen. So kündigt sich ein Gewittersturm an mit fernem Donnernrollen, das immer näher kommt.

Das Leben lehrt uns etwas, und der Dichter spricht es aus

im Vers: „Ich sehe den Bäumen die Stürme an“ – Stürme kann man sehen! Im Frühjahr sehen wir unserer Umgebung so vieles an. Alles wird grün, überall blüht es und Blütenduft überfällt uns wie ein Rausch. Wir halten unser Gesicht in die Sonne, wohligh streifen wir in der Wärme den Schal ab und packen die Handschuhe in die Tasche. Irigendwann gehen wir zum er-

sten Mal mit kurzen Ärmeln und frösteln nicht im Wind, sondern finden ihn mild, angenehm und belebend.

Der Sturm, der große Umgestalter. Wir leben in einer Zeit nicht nur einer einzelnen Krise. Unsere Dilemmata stapeln sich inzwischen, eines ist schlimmer als das andere. Jedes gestaltet unsere Wirklichkeit um. So vieles ist „danach“ nicht mehr wie gewohnt. Gewohnt sind wir die Umgestaltung der Natur in jedem Frühjahr. Das ist vertraut, das kennen wir, das weckt keine Angst, sondern freudige Erwartung. Ein Sturm dagegen ist unberechenbar. Dann all unsere kleinen Alltagsgefechte, die uns schon sehr piesacken und nickeln, jedoch: „Wie ist das klein, womit wir ringen.“ Unversehens erfasst uns eine Sturmböe des Lebens, und auf einmal: „Was mit uns ringt, wie ist das groß.“ So ein Sturm kann durchaus unsere gut gemeinte Ordnung umgestalten.

Schließlich begreift der Dichter sich als eine Art Seher. Das Große, mit dem wir ringen, die Stürme unseres Lebens und all das sind nicht bloß finstere Schicksalsmächte – genauso wenig, wie eine Weise mit lieblichen Frühlingsblumen von einer Fee herbeigezaubert wurde. Jedoch bedienen wir uns bei Metaphern, also Bildworten.

Ein Bild sagt mehr als hundert Worte, ein Bildwort sagt mehr als tausend Sätze. Rilke schaut und nimmt in den all den Kämpfen, die unsere Lebensstürme mit sich bringen, Musik wahr: „Wie Saiten tiefer Melodien.“ Eine Metapher drückt mehr aus, als es ein ganzer Aufsatz sagen könnte.

Rilkes Gedicht trägt die Überschrift „Der Schauende“. Schauen wir mit ihm hin. Der Dichter beschreibt eines der wilden Naturphänomene, die uns im Leben begegnen – wortwörtlich oder im übertragenen Sinn, und immer hochspannend. Doch er schildert nicht aus der Sicht dessen, der gerade mittendrin steht und sich in Gefahr befindet. Er schreibt als einer, der das Geschehen betrachtet und Schlüsse daraus zieht. Letztlich macht das Gedicht Mut, nicht immer und um jeden Preis der Sieger sein zu wollen. Das Leben gewinnen wir nicht, indem wir aus jedem Match als Gewinner hervorgehen. „Die Siege laden ihn nicht ein.“ Zum Leben gehören Niederlagen. Das Leben gewinnen wir dennoch – aber anders. Durch Wachstum aus der Begegnung mit Größerem. Da ist Musik drin. *jp*

● „Ich sehe den Bäumen die Stürme an“, www.rilke.de/gedichte/der_schauende.htm.

Das ständige Rein und Raus

Ein gewollt zweideutiger Abend bei „Was ä Theater“ im vollen Franziskussaal

WALDHOF. Sie haben das beste Publikum der Welt. Bei der diesjährigen Premiere von „Was ä Theater“ sind die Reaktionen im Saal immer wieder so lebhaft wie die Aktionen auf der Bühne. Es wird viel gelacht, mit Szenenapplaus nicht gespart und am Ende rauschender Beifall gesendet. Das Stück „Liebe, Sex und Ehefrucht“ ist gleichermaßen Beziehungs- und Verwechs-

lungskomödie. Wenn in Beziehungen was verwechselt wird, kann es geschehen, dass die Verwechslungen sich gegenseitig anziehen und befeuern, besonders, wenn dauernd vom Ausziehen die Rede ist und die Dialoge höchst anzüglich sind. Kurz vor Ende schlägt Olli seiner Heidi wütend die Ankündigung um die Ohren, er werde nun ausziehen, und zwar sofort, das habe sie

nun davon. Dabei hat er kurz zuvor seinem Freund Paul vorgejammert, er wolle sein normales Leben zurück, und überhaupt wolle er seine Heidi gar nicht loswerden. Das Publikum tut unisono mitleidig: „Oooohhh!“; und es ist nicht das einzige Mal, dass es so mitgeht. Der ganze Trubel ist Olli aufs Gemüt geschlagen. Heidi kontert gekonnt: „Kaum bin ich mal ein biss-

chen anderweitig verheiratet, gehst du schon fremd!“ Das mit dem „verheiratet“ stimmt irgendwie, denn den Akteuren ist das Geschehen inzwischen völlig entglitten; zwei wissen inzwischen selbst nicht mehr, wer sie sind.

Nicht nur Ankündigungen, sondern auch Türen werden geschlagen, vor allem die Haustüre, an der es ständig läutet. Menschen gehen ein und aus, die niemand kennt. Olli, Heidi – und Ilse, die mit Leidenschaft kochende Schwester Heidis – hegen allmählich schlimmsten Verdacht, der sich bei Heidi gegen Olli richtet und vice versa. Das Treiben wird immer hektischer, Lolita stöhnt, das ständige Rein und Raus mache sie ganz wild, was Olli wiederum völlig falsch versteht. Schließlich wird es so turbulent, dass die Tür gegen Köpfe knallt, zwei der unbekannteren Herren ohnmächtig über die Sofalene sinken und dort liegenbleiben.

Das Chaos ist perfekt, und so soll es in einer Beziehungs- und Verwechslungskomödie auch sein. Der Dreiaakter des Kurpfälzers wird seit Jahren von Boulevard- und Laientheatern rauf und runter gespielt.



Unzählige Lacher und reichlich Applaus bekam „Was ä Theater“ bei seiner Premiere im Franziskussaal.

Foto: Paesler

Gehäkelte Flügel

Ausstellung Dževada Christ im Spiegelverein

LUZENBERG. Der Drache hat ganz besondere Flügel. Sie sind durchscheinend wie die einer Libelle und auf ihre eigene Weise filigran, denn sie sind gehäkelt. Das Material kann man anfangs kaum glauben: Zwei Kordelein und ein dünner Draht lassen sich tatsächlich mit der elektrischen Nadel verarbeiten und ergeben ein stabiles Geflecht. Der Wiedehopf in der gegenüberliegenden Ecke des Büros ist zwar kleiner, aber besitzt ebenfalls einen Korpus aus geschnitztem Holz und erhielt seine Flügel auf dieselbe Weise wie der Drache.

Eines der Grundmaterialien von Dževada Christ ist tatsächlich Holz, um genauer zu sein Schwemholzwild. Sie klaubt es in der Natur auf. Auch die Lampe auf dem Stehtisch ist aus solchem unregelmäßigen Naturstoff. Bei den Bohrungen für die elektrischen Teile hat sie sich Hilfe geholt, aber die Konzeption für das praktische Stück Kunst stammt von ihr. Es ist die Natur, die ihr die Anregung verschafft, aber die Verwirklichung entstammt ihrer Fantasie, die unerschöpflich zu sein scheint.

Der Vorsitzende des Spiegelvereins Winfried Kölmel begrüßt die Kunstinteressier-



Dževada Christ (links) zusammen mit Neslihan Özdogan, der Mitarbeiterin im Spiegelverein, vor dem Stadtteilbüro des Vereins. Hier ist eine Anlaufstelle für die Bürger und noch bis 29. März die Ausstellung. Foto: Paesler

ten, der Waldhöfer Martin Willig hält die Einführung. Willig, der selbst Gedichtbände veröffentlicht und ganze Lyrikabende auf dem Luzenberg veranstaltet hat, erwähnt die Lyrik- und Märchenbücher von Christ, die in der Ausstellung ebenfalls gezeigt werden. Ferner weist er auf die unterschiedlichen Techniken hin, in denen die Künstlerin sich ausdrückt: Aquarell, Öl, Ölpastellkreide und andere. Auch ihre Seidenmalerei ist vertreten mit schönen Tüchern und Schals in kräftigen Farben. „Kunst ist eine Frage der Fantasie, nicht unbedingt des erlernten Könnens. Kunst ist

schön, wenn sie dem Auge des Betrachters gefällt.“

Die Temperatur in ihrem Schmelzofen kann sie genau regulieren. Bei 921 Grad ist das Messing gießfertig und wird verarbeitet. Der Tukankopf mit seinem beeindruckenden Schnabel ist von der Größe, dass er sich genau in die Handfläche schmiegt, und in Gusstechnik entstanden. Zuvor formte die Künstlerin das Teil aus Holz und bettete es in mit Öl getränktem Sand. In die entstandene Höhlung goss sie das flüssige Metall und ließ es aushärten.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Das Rätsel um den „6. Bau“ am Rhein Seite 3



KARDS freut sich über Spende von 10.000 Euro Seite 5



Ehepaar mit Münstermedaille ausgezeichnet Seite 6



Sonderthema: Tradition und Innovation Seite 7

Stadtteil-Portal

NACHRICHTEN UND MEHR



mit einer mobilen App

MAURIS IMMOBILIEN

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!

Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK

- Wertermittlung durch Profis
- Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
- komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF

Mauris Immobilien · Kalthorststraße 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

FormStein

Naturstein
Außenstufen
und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
aus Granit
Natursteinmöbel
für Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

STAUBSAUGERZENTRALE

Anlaufstelle für alle Staubsauger

Staubsaugerebeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen

F. Holubczenko
Staubsaugerspezialist

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814

Stockert Heizöl

Tel.: 77 18 10

Ihr Partner in Sachen Heizöl

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0620-11 949 11

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim
Tel. 0621 1785810

Marc Christen
Bezirksleiter Immobilien
LBS-Immobilienberater (IHK)
marc.christen@lbs-sw.de

Ihr 5Sterne Makler.
Kompetenz, Netz, Fair, Pünktlich, Servicefirst.
Kein Käufer in Sicht, und jetzt?
Um den Verkauf Ihrer Immobilie kümmern wir uns.
Vertrauen Sie auf die Kompetenz unserer Experten.

LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

SSS SIEDLE
Siedle-Partner

Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für
die einfache Renovierung
Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr. 13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Ihr Lieblingsplatz!

Fenster von **KAGEMA**

www.kagama.de

Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

FLIESEN Profi

- 7/24 individuelle Beratung, Verkauf nach Termin
- Aufmaß vor Ort
- Altersgerechter Badumbau zum Festpreis (begehbarer Dusche)
- Stelzenlager-Verlegung im Außenbereich (verhindert Frostschäden)
- Terrassensanierung incl. Abbruch + Abdichtungsarbeiten

Amselstraße 30
68307 Mannheim
Telefon: 0621-723174
Mobil: 0171-8555768

www.fliesen-profi-mannheim.de
info@fliesen-profi-mannheim.de
Termin nach
telefonischer Vereinbarung

Das ständige Rein und Raus

(Fortsetzung von Seite 1)

► Im Original heißt es „Liebe, Frust und Schwiegermütter“ und davon gibt es mehrere Fassungen, unter anderem auf Luxemburgisch, Plattdeutsch und Schweizerdeutsch. Man spürt beim Autor die Lust an Verwicklungen. Das sieht man auch an den beiden Sektensmitgliedern, die von der neugierigen Nachbarin bei Regen aufgelesen wurden. Kurzerhand verkünden sie nun im Kreis der vollends verwirrten Freunde Heidis und Ollis ihre

erleichterte Botschaft von un-nötigen Bauchnabeln und dem Abflug per Ufo.

Ein geradezu feinsinniger Running Gag war die Eigentümlichkeit Ollis, bei Ärger mit Heidi zur Wand zu reden. Dort hing ein Bild von „Franz“, mit dem er seine Sorgen besprach. Nun, wer mag „Franz“ bei einem eingefleischten Fußballfan sein? Eine der schönsten Pointen des Stückes bekam man gleich zu Beginn geliefert. Schon

halb in ihrer Rolle als Olli und Heidi, aber in direkter Ansprache ans Publikum unterhielten sich Frank Kappler und Jasmin Stahl vorm Vorhang und ließen das Publikum wissen, ihre schönste Idee für die Begrüßung sei geplatzt. Sie hätten sich von einer KI schreiben lassen wollen. Leise Lacher im Publikum. Aber das sei nicht gegangen. Das Publikum lauscht gespannt. „Ei, ne KI noch doch koi Monnemereich.“ Applaus!

jp

Mitwirkende

Auf der Bühne: Olli Eiermann war Frank Kappler, Heidi Eiermann war Jasmin Stahl, Paul war Klaus Stahl, Waltraud war Sabine Kuhn, Ilse Schneckenberger war Barbara Block, Günther Grimaldi („G.G.“) war Dieter Zuber, Lolita war Manuela Offenhäuser, Fridolin Mauseperch war Tim Zenker, Isidore Wagenknecht war Denise Roth, Ede war Mathias Neubrecht,

Hedwig Hotz war Hella Born. Hinter der Bühne: Regie Jasmin Stahl, Regieassistent Frank Kappler, Insizient Hella Born, Souffleuse Ute Sellmann, Organisations Sandra Kappler, Printmedien Nicole Straten, Licht und Ton BBK Showtechnik GmbH. Bühnenbau und Kostüme: Was ä Theater.

red/jp

Weitere Termine

Freitag, 22. März, Samstag, 23. März, Freitag, 5. April, Samstag, 6. April, Freitag, 12. April, Samstag, 13. April, Freitag, 19. April, Samstag, 20. April. Letzte Vorstellung am Samstag 27. April. Jede Vorstellung um 20.00 Uhr. „Liebe, Sex und Ehefrust“ im Franziskusaal am Taunusplatz. Kartenvorstellung unter 0160 833 7499.

red/jp

Gehäkelte Flügel

(Fortsetzung von Seite 1)

► So hat sie mehrere Kunstwerke gefertigt, jedes ist ein Unikat. In ihren künstlerischen Umgang mit dem goldfarbenen Metall lässt sie ihre Kenntnisse einfließen, die sie sich bei der Beschäftigung mit Zahntechnik angeeignet hat.

Dževada Christ ist ausgebildete Erzieherin. In ihren Workshops mit Kindern drückt sich ihre Fähigkeit aus, ihre Kunst an andere weiterzuvermitteln. Im Spiegelpark bietet sie in den Ferien eine Holzwerkstatt für Kinder an. In der Garage des Spiegelvereins werkelt sie jede Woche mit Kindern und lässt sie ihre eigenen Erfahrungen mit Werkstoffen machen. Die

Kinder sprechen von Hause aus verschiedene Erstsprachen. Wenn sie sich beim Handtieren mit Holz verständigen müssen, geschieht es nebenbei und wird unmerklich zur wirksamen Sprachförderung im Deutschen. Die Künstlerin stammt aus Bosnien und pflegt weiterhin Kontakte in die alte Heimat. Ihre Bücher ließ sie dort drucken. Für ein Kindertheater hat sie Handpuppen gefertigt; zwei solcher Exemplare sind auch in der Ausstellung zu bewundern.

Sie lebt seit den Neunzigern in Deutschland, seit 1999 auf dem Luzenberg. Dies ist nicht ihre erste Ausstellung, au-

ßerdem hat sie bei der Lichtmeile in der Neckarstadt, auf Stadtteilfesten und am Karlstern künstlerisch mitgewirkt. Eines ihrer Lyrikbände trägt den Titel „Tagelang dauert meine Erinnerung“. Bei der Vernissage gewinnt man den Eindruck: Die Erinnerung von Dževada Christ dauert bereits viele Jahre und wird so schnell nicht enden. Zu besichtigen ist die Ausstellung während der Büroöffnungszeiten des Spiegelvereins montags und freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr, letzter Ausstellungstag ist Freitag, der 29. März.

jp

Starke Szene

Zweite Lange Nacht der Startups und Kultur am 13. April

LANGE NACHT DER STARTUPS UND KULTUR

MANNHEIM. Schlicht ausgedrückt geht es um frische Ideen. Junge Köpfe haben einen anderen Blick auf Innovationen und neue Technologien, und Mannheim hat eine starke Szene davon. Eine ganze Reihe von jungen Unternehmern ist längst auf dem Markt und teilweise sehr erfolgreich. Dabei gibt es eigentlich bloß ein Problem: Die Bevölkerung hat davon kaum eine Ahnung. Die Ideen sind teilweise eben so neu, dass man als Nicht-Fachmann davon auch schwerlich wissen kann.

Daran soll die Lange Nacht der Startups und Kultur etwas ändern, die vergangene Jahr mit Erfolg aus der Taufe gehoben wurde. Die Grundidee entstand vor zwei Jahrzehnten im Mannheimer Norden mit der Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Nicht an einem Ort wurde eine zentrale Veranstaltung durchgeführt, sondern

jeder einzelne Akteur lud in seine Räume und bot dort ein eigenes Programm an.

Dieses Jahr gibt es nun zum zweiten Mal spannende Einblicke in Mannheimer Gründungszentren und Kulturbetriebe. Auch hier gilt das Prinzip: Die Beteiligten laden in die eigenen Räume. So öffnen sich Türen und ermöglichen einen Einblick in faszinierende Technologien und Geschäftsideen, von denen das meiste noch viel zu unbekannt ist. Beteiligt sind unter anderem das Technologiezentrum MaxineX, das Planetarium, das Radisson Blu Hotel, das Kreativwirtschaftszentrum C-Hub, das Alte Volksbad, das Cubex One, der Technologiepark Mannheim und das Marchivum. Ein Bus-Shuttle wird die Locations miteinander verbinden. Veranstalter des Abends sind Next Mannheim

und SOS Medien in Kooperation.

Der gesamte Abend ist bewusst nicht als nüchterne Messe gestaltet, sondern als bunter Event mit vielfältigen Angeboten, die neugierig machen sollen auf Entdeckungen der unterschiedlichsten Art. Es gibt nirgendwo Eintritt, man darf einfach hinkommen, reinkommen und staunen. Foodtrucks und Livemusik machen Lust und Laune und helfen, den ganzen Abend durchzuhalten. Das ist wichtig, denn der ist wirklich lang; die Lange Nacht geht von 18.00 bis 24.00 Uhr.

jae

► **Weitere Informationen in der kostenlosen Programmzeitung, die am 5. April erscheint, ab Ende März auf www.lange-nacht-mannheim.de und in der kostenlosen App Stadtteil-Portal**

EDITORIAL

Fröhe Ostern!



Liebe Leserinnen und Leser,

was machen Sie an Ostern? Planen Sie einen Besuch im Restaurant, Kino oder Stadtpark? Bleibt zu hoffen, dass das Angebot nicht eingeschränkt ist, denn überall herrscht Fachkräftemangel. Damit die einen ihre Freizeit genießen können, braucht es andere, die in dieser Zeit – möglichst gerne und gut – arbeiten. Das ist heute in Zeiten einer bewussten Work Life Balance nicht mehr selbstverständlich. Um im Bild zu bleiben: Jeder freut sich über bunte Eier, aber keiner will der Hase sein.

Meine Generation, die jeden zweiten Samstag bis zu sechs Stunden in der Schule verbringen durfte, sieht das vielleicht noch etwas anders. Damals haben das auch die Lehrer vorgelebt und beispielsweise Karten für die French Open in Paris (mit Steffi Graf im Finale) ver-

schenkt, um uns unterrichten zu können. Aber nicht alle, die ihre Arbeitszeit reduzieren oder in Vorrustand gehen möchten, sind „faul“ oder „verwöhnt“. Die Realität hat sich verändert, Leistungs- und Erwartungsdruck sind fast überall gestiegen. Und Corona hat uns gezeigt, dass Familie und Freizeit durchaus wertvoll und vergänglich sein können.

Während Ausbildung und Arbeitsalltag in Berufen der Pflege und Erziehung nicht wirklich attraktiv sind und es an Anerkennung mangelt, muss man sich beim nach wie vor Angebot nicht eingeschränkt ist, denn überall herrscht Fachkräftemangel. Damit die einen ihre Freizeit genießen können, braucht es andere, die in dieser Zeit – möglichst gerne und gut – arbeiten. Das ist heute in Zeiten einer bewussten Work Life Balance nicht mehr selbstverständlich. Um im Bild zu bleiben: Jeder freut sich über bunte Eier, aber keiner will der Hase sein. Meine Generation, die jeden zweiten Samstag bis zu sechs Stunden in der Schule verbringen durfte, sieht das vielleicht noch etwas anders. Damals haben das auch die Lehrer vorgelebt und beispielsweise Karten für die French Open in Paris (mit Steffi Graf im Finale) ver-

Stefan Seitz

→ KOMPAKT

→ Ferienexpress

MANNHEIM. Die Mannheimer Jugendförderung plant auch dieses Jahr unterschiedliche Ferienangebote. Übernachtungspreisen mit Zelt kosten zwischen 170 und 220 Euro pro Woche inklusive Verpflegung, Eintritt, An- und Abreise sowie Kursgebühren. Für die Eltern und die angemeldeten Teilnehmer der Übernachtungsferien-

finden im Juli Infoabende statt, damit sie vorab genau erfahren, wie die Programme ablaufen. Die mehrtägigen Tagesprogramme kosten 50 bis 70 Euro je Woche inklusive Eintritt, Kursgebühren und Transport. Anmeldung ab sofort unter www.ferienplattform-mannheim.de und <https://steigen.majo.de>.

red/jp

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:

Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax: 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:

Holger Schmid (Ist),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:

Johannes Paesler (jp)

Freie Mitarbeiter:

Cornelia Köhn (CoK)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche

und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:

Karin Weindner

Anzeigen:

Holger Schmid

Auflage:

27.000 Stück

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

DSW Druck-u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb:

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung:

an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käferal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:

Mediadaten 2024

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTTEBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313

Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325

Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3

Blumen Beier
Vierfelder Weg 43

Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt

Volksbank Sandhofen, Fl. Schönau
Memeler Straße 17-19

Tonis Laden
Memeler Straße 21

Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankefurter Straße 23

Kiosk Mahl
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



Wer hat ihn denn gebaut?

Eishockey, die Autobahnbrücke und das Rätsel um den „6. Bau“ am Rhein

SANDHOFEN. Es ist spannend und unterhaltsam, Redakteur eine Stadtteilzeitung zu sein. Ein Stadtteil ist keine Metropole; was ihn ausmacht, wird nicht durch seine Größe, spektakuläre Ereignisse oder welterschütternde Nachrichten bestimmt. Sandhofen bezieht seine Identität nicht daraus, dass es Stadtteil Mannheims ist, sondern es ist umgekehrt: Mannheim profitiert von Sandhofen. Der Stadtteil identifiziert sich aus seiner eigenen Geschichte und den Menschen, die sie gestaltet haben. Er leistet damit einen Beitrag zur Stadt, dessen Teil er ist.

Ein gebürtiger Sandhöfer erzählte mir neulich aus seiner Kindheit. Es war eine wunderschöne Geschichte von einem Vater und seinem seinerzeit siebenjährigen Sohn, ein sonneriger Bericht von Winterfreuden auf dem Eis in den Fünftzigern des letzten Jahrhunderts. Der damals Siebenjährige ist heute weit über siebzig und zieht mit seiner Siebziger immer noch zum Eishockeyspielen los, wenn die Temperaturen es erlauben. Dieses Jahr war es möglich, weil Nässe durch den Hochwasserdamm drang und eine Wiese am Rhein überflutete – und dann zur rechten Zeit Frost hinzukam. (Wir berichteten in der letzten Ausgabe.)

Vor Jahrzehnten gingen Walter Duttenhofer und seine Jungs oft zum „6. Bau“, erzählte er mir. Da wurde die Frage geboren, wie viele Sandhöfer denn heute noch diesen „Bau“ kennen. Es stellte sich heraus, dass sich nicht wenige erinnern. Nur gehen diese Erinnerungen oft auf Eltern zurück, die nicht mehr leben, sodass man sie nicht weiter befragen kann. Dass in diesem Zusam-



Ein bisschen so wie hier dürfte die Anmutung beim „6. Bau“ gewesen sein. Es war nicht die Autobahnbrücke.

Foto: red

menhang einige Leser auf die Autobahnbrücke tippten, ist gut nachvollziehbar, die ist weit und breit das einzige Bauwerk. Über sie führt die A6, was ein Hinweis auf die Herkunft der Nummerierung sein könnte. Eine Leserin erinnerte sich an einen Zeitungsartikel über das Innenleben der Brücke, das noch auf Kriegzeiten zurückgeht. Jemand bezog sich explizit auf „die sechs Bögen der Autobahnbrücke“. Unter dem sechsten hätten sich früher immer Jugendliche („die Rocker“) getroffen und dort gefeiert.

Genauer hierzu blieb im Dunkel von Erinnerungen aus zweiter Hand und daran anschließende Mutmaßungen. Viel konkreter wurde es bei dem zweiseitigen Schreiben von Werner Kremer, dem Ehrenvorsitzenden des Angelsportvereins Sandhofen (ASV). Er weiß zu berichten,

dass die Halbinsel zwischen Rhein und schmalen Nebenlauf (nördlich der Theodor-Huuss-Brücke) früher für die Grünfütterbeschaffung der Landwirte von Bedeutung war. Es wurden Abschnitte verpachtet, was zu einer Nummerierung führte; tatsächlich gab es damals nicht nur den 6. Bau, sondern auch Bau 1 bis 5. „Diese Abschnittsbezeichnungen waren auch für uns Angler immer eine Orts-Orientierung für Verabredungen mit Angelkollegen, um an das damals fischreiche Gewässer des Rhein-Nebengewässers (Schlute) zu kommen“, schreibt Kremer. Seine kundigen Ausführungen gäben noch so manches Detail her, das hier aber zu weit führen würde.

Außer Walter Duttenhofers und Werner Kremers Erinnerungen hat die Frage nach dem 6. Bau noch so manche

weitere Rückschau veranlasst. Bernhard Sannert schreibt: „Der 6. Bau ist am Rhein, da waren wir früher baden, es war ein schöner Ort für ein Picknick.“ Angelika Engler zitiert: „Gebt's zu, Mädels, do haawwe ma geknutsch!“ „Pe Be“ weiß folgende Anekdote zu berichten: „Es handelt sich um einen Rhein-Seitenarm, der früher mit einem Asphaltweg verbunden war, der bei Hochwasser überflutet war. Irrendwann zwischen 1966 und 1969 ist dort mal ein Mann mit seinem PKW mitgerissen worden und ertrunken. Heute ist der Zugang zugewuchert und schwer erreichbar.“

Günther Gräff liefert regelrecht eine kurze Erzählung: „Ja, den 6. Bau kenne ich, da sind wir mit dem Rad meist sonntags von der Domstiftstraße unter der Autobahn durch auf einem schmalen Weg Richtung Kirschgarts-

hausen gefahren. Am Ende gegenüber der Petersau wurde gelagert; es gab einen Platz, wo die Älteren oder die Väter Fußball spielten. Wir Kinder spielten im Rhein, bis die Mutter sagte: Jetzt raus, ihr habt blaue Lippen vom kalten Wasser.“ – Ich bin Mannheimer seit gut 40 Jahren. Also nicht hier geboren, erst recht nicht in Sandhofen. Darum höre ich mit Faszination Erzählungen zu, die bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts reichen. Menschen erinnern sich an Vergangenes, das einen Kindheitsschatz für sie darstellt, aber ebenso einen Fundus an Wissen, das uns heute erklärt, wie die Dinge so wurden, wie sie jetzt sind.

Lange bevor ich nach Mannheim kam, hörte ich von einem, der hier ein paar Jahre lebte, wie viele Mücken es hier gebe. Klar, die Altrheinarme. Im Zuge der Recherche um den 6. Bau fiel auf einmal das Wort Schnoogefesd. Inzwischen habe ich erste weitere Hinweise dazu, aber es blieb anfangs unklar, ob das Fest einmalig oder im Jahresturnus stattfand. Es gibt eine wachsende Wahrscheinlichkeit, welcher Verein es ausrichtete. Passend zum Schnoogefesd schrieb die Leserin Petra Beck: „Mein Papa war am 6. Bau angeln. Er hat immer gesagt, dass er froh wäre, dass die Viecher ihn wohl nicht mögen.“ Voraussichtlich gibt es in unserer nächsten Ausgabe einen Bericht mit Erinnerungen an das Fest mit den vielen Mücken. jp

➔ Weitere Leserschriften zum Thema erbeten an Redakteur Johannes Paesler unter der Mailadresse j.paesler@sosmedien.de.

Letzte Ruhe in der Naturoase

Neues Baumbestattungsfeld auf dem Sandhofer Friedhof eröffnet



An dem liegenden Eichenstamm werden die Namensschildchen derer befestigt, die auf dem Baumgrabfeld dahinter die letzte Ruhe gefunden haben.

Foto: Paesler

SANDHOFEN. 2024 könnte das Jahr des Friedhofs Sandhofen werden, wie der Betriebsleiter der Friedhöfe Mannheim, Andreas Adam, gleich zu Beginn der Eröffnung des neuen Baumgrabfeldes sagte. Verschiedene Erneuerungsarbeiten wie an der Fassade, dem Innenpflaster und dem Dach seien gerade in der Verwirklichungsphase. Geradezu ein Alleinstellungsmerkmal des Friedhofs Sandhofen sei die Bepflanzung von Lückengräbern mit Stauden heimischer Herkunft. Das Baumbestattungsfeld sei fertig vorbereitet, in den nächsten Tagen gebe es

die erste Nutzung. Insgesamt stünden 56 Bäume für die Baumbestattung bereit, pro Baum vier Urnengräber, pro Grab als Familiengrab bis zu vier Urnen.

An der Eröffnung nahm eine ganze Reihe von Stadt- und Bezirksbeiräten teil. Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell wies darauf hin, dass es sich mit dieser Eröffnung längst nicht nur um eine neue Bestattungsform in Sandhofen handle. Es gehe um die Gesamtkonzeption der Mannheimer Friedhöfe, die darauf ausgerichtet sei, dass Friedhöfe einerseits ein Ort

des Gedenkens an die Verstorbenen seien und gleichzeitig ein Ort der Natur.

Die Mannheimer Friedhöfe pflanzen jährlich 100 neue Bäume. Für das Baumgrabfeld wurde ein freies Gelände ausgewählt, das nun mit seiner Baumlandschaft Kontrast und Abwechslung zu den anderen Arealen des Friedhofs bietet. Hier ist auch genügend Platz, um gezielt bestimmten Tierarten Unterschlupf anzubieten. Im vergangenen Herbst wurden mehrere Igelschutzbecken eingerichtet – umzäunt und mit einem Hinweischild versehen. Auf allen Mann-

heimer Friedhöfen zusammen wurden in den letzten fünf Jahren 500 neue Bäume gepflanzt. Es sind heimische Arten, wobei solche bevorzugt werden, die mit unseren zunehmend heißen und trockenen Sommern gut zurechtkommen. Neben den Bäumen werden auch zusätzliche Sträucher gepflanzt. „Alle tragen die neue Entwicklung mit“, sagte Pretzell.

Die Baumbestattung erweitert die Vielfalt des Angebotes an Beerdigungsformen und der Möglichkeit, eines Verstorbenen zu gedenken. Neben traditionellen Reihengräbern hielten vor gut zehn Jahren die Parkgrabfelder immer mehr Einzug auf den Mannheimer Friedhöfen. Baumgrabfelder gibt es ebenfalls schon auf dem Hauptfriedhof Mannheim und in der Gartenstadt, auf der Rheinau sowie in Seckenheim und Wallstadt, nun auch in Sandhofen. Einer der Vorteile für die Angehörigen ist die Pflegefreiheit. Die Rasenfläche, in die die Urnengräber eingelassen sind, wird von den Friedhofsmitarbeitern gemäht und gepflegt. Entlang des Weges wurden Eichenstämme aus dem Käfertaler Wald abgelegt und im Boden befestigt. Darauf werden Metallschildchen in der Form eines Eichenblattes angebracht, die an die Namen und Lebensdaten der hier Ruhenden erinnern. Auf dem Stadtgebiet befinden sich zehn Friedhöfe mit insgesamt 76 Hektar Grund-

fläche. Konsequenz werde in allen Bereichen der Friedhofsbetriebe der Gedanke des Naturschutzes vorangetrieben. Zum Beispiel wird auf dem Hauptfriedhof die Abwärme des Krematoriums genutzt. Mehr und mehr werden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Friedhofsgebäude installiert. Adam: „Beim Krematorium sparen wir dadurch derzeit zehn Prozent Gas.“ Bei der Gestaltung von Urnen, deren innere Aschekapsel früher aus Metall war, gibt es eine Entwicklung zu abbaubaren Materialien, auch bei den Urnen selbst. Dies werde bewusst genutzt, auch hinsichtlich einer Palette, die man zielgruppengenaue anbieten könne.

Der Fahrzeugpark entwickle sich mit jedem altersbedingten Austausch eines Fahrzeugs hin zur E-Mobilität. Auch beim Wasserhaushalt gibt es Naturschutz: Ein Großteil der Mengen, die auf einem Friedhof benötigt werden, ist Gießwasser für die Bepflanzung der Gräber. In Neckarau, Friedrichsfield und Seckenheim sowie auf der Rheinau gibt es dafür Tiefbrunnen. So wird vermieden, dass an dieser Stelle kostbares Trinkwasser verwendet werden muss. „Das funktioniert seit Jahren.“ In der Zielstrebigkeit, wie die Stadt ihre Friedhöfe „zu einem Ort des Umwelt- und Klimaschutz machen“ will, so sind Diana Pretzell und Andreas Adam sich einig, „sind wir deutschlandweit einmalig“. jp

Kirsch

Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!

Gabriele Müller

In unserem Sortiment qualitativ hochwertige Spielwaren von Haba.

Schreibwaren • Toto-Lotto
Schulartikel • Zeitschriften • Geschenkartikel

Sandhofer Str. 323-325 • Tel 77 12 34



ZOO & Co.

Tom's Tierwelt

DENKEN SIE JETZT SCHON AN FLOH- + ZECKENSCHUTZ Hautprobleme? Wir beraten Sie gerne und kompetent

24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal

Gleich 2x in Ihrer Nähe

ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 7896444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr

ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhofer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

www.toms-tierwelt.de

Das Dach
... und was dazu gehört

Götze

BEDACHUNGEN

Assenheimer Straße 12
68219 Mannheim
Innungsmittglied

Telefon 0621 876791-0
info@klausgoetze-gmbh.de
www.klausgoetze-gmbh.de

Wir wünschen Allen ein schönes Osterfest!

rudolph

elektroanlagen GmbH

Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25

Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

rolladen müller

... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!

- Rollladen für Alt- und Neubau
- Vorbau- und Aufsatzrollladen
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Rolllöre, Rollgitter, Scherengitter

- Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
- Überdachungen
- Umrüstung auf Elektrobedien- und Somfy Smart Home

☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rolladen-mueller.de • info@rolladen-mueller.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

Herbert

Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

HERBERT

Herbert Rhein-Neckar GmbH - Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidmühler Str. 22-24 • 68307 Mannheim • Tel. 0621 71 898 99-0 • www.herbert.de

Aurelia
RESTAURANT
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris

Genießen Sie am Karfreitag Fischspezialitäten An den Osterfeiertagen sind wir für Sie da!
Öffnungszeiten: 11.30-14.30//17-24 Uhr
alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Ostern!

Wilhelmsthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de | aureliasandhofen

Joyful Voices Mannheim
Unplugged

13.04.2024 | 19 Uhr
Gnadenkirche Mannheim Gartenstadt
Musikalische Leitung: Andreas Luca Beraldo

VVK €15
AK €18
Reservierung: 0621-4394358
tickets@joyful-voices.org

rechtsanwalt
jürgen e. wolf

Fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

STIER
Dach- und Fassadenbau

▼ BEDACHUNGEN ▼ BAUSPENGLEREI ▼ FASSADENBAU ▼ GERÜSTBAU

Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum

Dirschauer Weg 15a Tel 0621 / 43 77 20 20
68307 Mannheim Fax 0621 / 43 77 20 21

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

sehenotretter.de

Was Sie alleine nicht finden, finden wir dann zusammen.

Zu Hause im Mannheimer Norden.
In der Region - für die Region.

Volksbank Sandhofen eG

Wir wünschen allen frohe Ostern, viel Erfolg bei der Eiersuche und eine wunderschöne Zeit mit den Lieblingen.

Die Tunnellösung

Einbau von Amphibien-Tunnels beim Geh- und Radweg Eugen-Neter-Schule

BLUMENAU. Um diesen Schulweg war lange gekämpft worden. Seit Ende August wurde am neuen Geh- und Radweg zur Eugen-Neter-Schule gebaut. Kurz vor Fertigstellung bekam er nun noch eine Untertunnelung für Amphibien, die natürlich auch die Straße betraf. Gemäß Planungsstand von Februar und Mittelung der Stadt soll der 700 Meter lange Geh- und Radweg zwischen dem Nordostrand der Blumenau und der Eugen-Neter-Schule noch im März fertiggestellt werden. Die Stadt begründet das Anlegen des Radweges mit dem 21-Punkte-Handlungsprogramm für den Radverkehr der Stadt Mannheim.

Der Geh- und Radweg und der begleitende Grünstreifen konnten bis Februar durch die ausführende Baufirma baulich angelegt werden. Es war angekündigt, dass Beleuchtung, Markierungsarbeiten und die sechs Amphibien-Straßentunnels samt dem dazugehörigen Leitsystem für die teilweise streng geschützten Tierarten bis März hergestellt werden. Die



Kurz vor Fertigstellung des Geh- und Radweges wurden nun auch Amphibientunnels angelegt. Foto: Paesler

Untertunnelungen von Straße, Rad- und Gehweg konnten jedoch nicht wie ursprünglich geplant mit einer halbseitigen Verkehrsführung durchgeführt

werden. Darum gab es im Februar nachts Durchfahrtsunterbrechungen, um zu ermöglichen, dass bei Tage der Verkehr fließen konnte.

Um die Beeinträchtigungen des Verkehrs vor Ort so gering wie möglich zu halten, wurden die erforderlichen Arbeiten also in die Abend- und Nacht-

stunden jeweils ab 19.00 Uhr bis 5.00 Uhr gelegt. Zusätzlich waren die Bauarbeiten mit den gleichzeitig laufenden Leitungsverlegungsarbeiten der MVV-Netze im Viernheimer Weg zwischen Tilsiter Straße und Quedlinburger Weg abgestimmt. Die vorhandene Umleitungsbeschilderung wurde in diesem Zeitraum entsprechend erweitert und angepasst. Nach Fertigstellung der sechs Amphibientunnels steht der Bereich wieder uneingeschränkt für alle Verkehrsteilnehmer zur Verfügung.

Die Amphibientunnels sind an dieser Stelle besonders wichtig, weil in dem umliegenden Gebiet am Ostern Krötenwanderungen stattfinden. Bekannter sind die massenhaften Bewegungen der Amphibien jedes Frühjahr am Karlstern, wo die Tiere zum Laichen den Karlsternweiher ansteuern. Aber auch hier nahe der hessischen Grenze finden Krötenwanderungen statt. Die Amphibientunnels sollen den Tieren nun das Leben erleichtern und sie schützen.

red/jp

Jahreshauptversammlung

Neuer Vorstand der SPD Sandhofen



Der neue Vorstand des OV Sandhofen (von links): Sebastian Gödecke, Dieter Ruckert, Hubert Becker, Dr. Maria Parianou-Winter, Dr. Stefan Fulst-Blei, Ute Wingerter. Foto: red

SANDHOFEN. Neuen Schwung erhofft sich der SPD-Ortsverein Sandhofen durch seine Jahreshauptversammlung. Aus beruflichen Gründen traten bei der Vorstandswahl die bisherigen Vorsitzenden Sebastian Gödecke und Renée Sophie Hell nicht mehr an. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Maria Parianou-Winter, Vorsitzende, Dieter Ruckert, stellvertretender Vorsitzender, Dagmar Grimm, Schriftführerin, Jenny Bernack, Kassiererin, Hubert Becker, Beisitzer, Ute Wingerter und Sebastian Gödecke, Revisoren. In den letzten

zwei Jahren hat sich der Ortsverein trotz personeller Engpässe politisch im Stadtteil engagiert. Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei fungierte als Wahlleiter. Die neue Vorsitzende, die 55-jährige Maria Parianou-Winter, kandidiert bei der Kommunalwahl auf der Parteiliste auf Platz 20. Im Stadtteil will sie sich der Belange der Bürger annehmen. Geplant sind politische Fragestunden im Stadtteil, Hausbesuche und Informationsstände. Für seine Vorstandssitzungen nimmt der Ortsverein gerne Themenvorschläge der Bürger entgegen.

red/jp

Viel erleben auf der Schönau

Sie nennen es Vielfaltsjahr. „Schönau(ER)Leben“ gilt als vorbildlich

SCHÖNAU. „Schönau(ER)Leben“ geht auch 2024 weiter. Das Projekt mit den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen (die Schönauer nennen es Vielfaltsjahr) wird im Jahr 2024 seitens der Stadt gefördert. Zusammen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern sind mehr als zehn abwechslungsreiche Aktionen und Veranstaltungen vorgesehen. Die Fotoausstellung „Vielfalt in Bildern“ fand bereits Anfang März statt.

Vom 13. bis 17. Mai ist die dritte Schönauer Gesundheitswoche geplant, das Programm dafür befindet sich in Vorbereitung. Veranstalter sind wie in den letzten Jahren Gesundheitsamt und Quartierbüro in Kooperation. Am Mittwoch, 15. Mai gibt es einen Gesundheits-Infostand auf dem Lena-Maurer-Platz. Da wird auch Dirk Grunert erwartet, Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit. Am 18. Mai, dem Tag des Zusammenlebens, wird gefeiert, er ist praktisch das Stadtfest der Schönau. Rund um das Jugendhaus Schönau kommen Groß und Klein zusammen. Es gibt Essen und Trinken, Infostände und eine große Bühne mit reichem Kulturprogramm. Beginn ist voraussichtlich 11.00 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr.

Ein Highlight für die Jugend des Stadtteils wird sicherlich das zehnjährige Jubiläum des Skaterparks in der Lilienthalstraße 193. Erwarten darf man es Ende Juni oder Anfang Juli. Jugendliche aus der Schönau und ganz Mannheim hatten sich vor zehn Jahren zur Skaterinitiative „Skater aus Mannheim“ (SAM) zusammen-

mengetan, um die Anlage zu ermöglichen, die dadurch dann tatsächlich entstanden ist. Das Quartierbüro war von Anfang an mit im Boot und hat die Jugendlichen unterstützt. Schönau erleben – das tun die jungen Leute von SAM auf ihre ganz eigene Weise. Sie haben auch was dafür getan.

jp/red



Auftakt der Gesundheitswoche war letztes Jahr im Kindergarten St. Raphael. Dort halfen die Kinder beim Zubereiten leckerer, gesunder Speisen. Mit einem Versuchslerle bewerteten sie dann sogar ihre Besucher. Foto: Paesler

→ KOMPAKT

→ Spende für den Mittwochstisch

WALDHOF. Die KinderVesperkirche ist auch ganzjährig tätig mit dem regelmäßigen Mittwochstisch. Dort erhalten angemeldete Schulkinder jeden Mittwoch ein warmes Mittagessen, können spielen, basteln, Hausaufgaben machen und eine gute Zeit verbringen. Mit einer Spende von 10.000 Euro erhielt der Mittwochstisch nun eine Unterstützung durch die BW-Bank. Das Angebot für die Kinder findet in der evangelischen Jugendkirche am Taunusplatz statt.

Den Mittwochstisch der KinderVesperkirche besuchen derzeit rund 40 Kinder aus den umliegenden Schulen. „Für manche der Kinder ist das hier die einzige warme Mahlzeit in der Woche“, berichtet KinderVesperkirchen-Leiterin

Svenja Hauseur. Über diese Grundversorgung hinaus erleben die Kinder beim Mittwochstisch großzügige Räumlichkeiten, freundliche Zuwendung, die Möglichkeit zum kreativen Basteln und Spielen, Hilfe bei den Hausaufgaben sowie immer ein offenes Ohr für ihre Erlebnisse und Sorgen. Besonders beliebt ist der Raum mit den Legobausteinen, in dem die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. „Wir sehen die Kinder hier regelmäßig, dadurch entsteht Vertrauen“, sagt Hauseur. „So erfahren wir auch von Problemen, bei denen wir konkret und unkompliziert helfen können.“

red/jp

➔ Weitere Informationen unter www.kindervesperkirche.de.

→ Selbsthilfegruppe

MANNHEIM. Menschen mit Depression leiden unter Antriebschwäche. Nun will sich die Selbsthilfegruppe „Handmade with love“ gründen. Durch Austausch will man sich gegenseitig ermuntern, an einer Sache dranubleiben und kleine eigene Handarbeits- und Handwerkerprojekte umzusetzen. Der Austausch soll helfen, Achtsamkeit im Alltag zu leben und gegen Überforderungen anzusteuern. Laut Bundesministerium für Gesundheit ist davon auszugehen, dass 16 bis 20 Prozent der Menschen im Lauf ihres Lebens mindestens einmal an einer Depression oder Dysthymie erkranken. Frauen sind

häufiger betroffen als Männer und ältere Menschen häufiger als junge. Der Austausch mit anderen Betroffenen in gleicher oder ähnlicher Lebenssituation löst das Gefühl aus, mit seinen Gedanken und Herausforderungen nicht allein zu sein. In einem neutralen Raum frei sprechen zu können, kann Sicherheit und ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Der Gesundheitstreffpunkt Mannheim engagiert sich in vielfältiger Weise im Sozial- und Gesundheitsbereich in Mannheim.

red/jp

➔ weitere Informationen unter www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

„Noch immer sprachlos“

KARDS freut sich über Spende von 10.000 Euro für seine Kinder

SCHÖNAU. „Kinder am Rande der Stadt e.V.“ (KARDS) kümmert sich seit Langem auf der Schönau um Kinder, die es nicht leicht haben. Sie leben in Familien mit wenig Geld, die darum ihren Sprösslingen nicht bieten können, was in anderen Familien viel selbstverständlich aussieht. Mancher wird es nicht glauben, aber es gibt Mannheimer Kinder, die noch nie den Luisenpark besucht haben. KARDS bietet seinen Kids einerseits eine wöchentliche Anlaufstelle, wo man gemeinsam etwas unternimmt, aber immer wieder auch größere Unternehmungen wie Ausflüge und Freizeiten, die Erlebnisse vermitteln.

Wir berichteten über die große Weihnachtsbaumaktion mit den Rhein-Neckar-Löwen, die im KARDS-Domizil auf der Schönau ihren Anfang nahm, als die Kinder und Jugendlichen ihre Wunschzettel an den Weihnachtsbaum hängten. In der SAP-Arena hatten die Besucher eines Spiels vor Weihnachten die Möglichkeit, für diese kon-



Susanne Karpa (Öffentlichkeitsarbeit) und Tanja Pchalek (1. Vorsitzende) mit dem Spendenscheck in der SAP-Arena.

Foto: red

kreten Wünsche zu spenden. Nun fand die Spendenübergabe statt. In der vollbesetzten SAP-Arena bekam KARDS

von den Rhein-Neckar-Löwen insgesamt kam der Betrag durch Spenden von Fans, Sponsoren, die Versteigerung von Trikots und den Verkauf

von „Schoko Connys“ zusammen. Der Verein KARDS war mit den Weihnachtsgeschenken an 100 Kinder auf der Schönau in Vorleistung gegangen. Die wurde nun durch die Spende ausgeglichen. Übrig blieb ein großer Betrag, der einer Sommeraktion von KARDS zugutekommen wird. Betreuer und Kinder fahren im August eine Woche in den SafariPark Stukenbrock. Susanne Karpa (Öffentlichkeitsarbeit) und Tanja Pchalek (1. Vorsitzende) stehen für viele Vereinsmitglieder und Helfer bei KARDS, die mit unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit dafür sorgen, dass Kinderarmut in Mannheim gelindert wird.

Dem Verein hat die spektakuläre Aktion gutgetan. Es ist Susanne Karpa und Tanja Pchalek aber wichtig, dass andere Sponsoren, die KARDS regelmäßig unterstützen, dabei nicht in Vergessenheit geraten. Auch Einzelpersonen in Mannheim und Vereine in Sandhofen unterstützen KARDS immer wieder.

jp

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünwald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!

rnv Jetzt D-Ticket kaufen!

Jetzt das Deutschlandticket auf abo.rnv-online.de für 49 Euro im Monat kaufen und deutschlandweit mobil sein!

Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26 • Fax 78 99 86 89

Unsere Empfehlung für Ihr Ostermenü

Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, eingelegte Steaks zum Grillen, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten

Stallhasen und vieles mehr!
Weitere Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig telefonisch!
Ab Anfang April:
Spargel aus eigenem Anbau - auf Wunsch auch geschält

H E HAUT
Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation • Haustechnik • Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen • Individuelle Systemlösungen

Edisonstraße 27 - 68309 Mannheim • Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

„Die Welt braucht gute Nachrichten.“
Werden auch Sie Paten!™

Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de

Jürgen Kurtz, Sprecher der BI Waldhof West „Alter Waldhof“

Jacke wie Hose

Das Bürgerhaus Gartenstadt lädt zu einer Kleidertauschparty

GARTENSTADT. Wer tauscht, gewinnt. Oder: Man muss nicht immer neu kaufen, um was Neues zu kriegen. Der Bürgerverein Gartenstadt möchte etwas für die Nachhaltigkeit tun, und das fängt damit an, dass man Dinge nicht einfach wegwirft. Wir besitzen so viel, dass wir gar nicht alles benutzen können. Wertvolle Dinge lagern in unseren Schränken, für die wir mal Geld ausgegeben haben. Selbst Kleidung, die wir eine Zeit lang getragen haben, ist oft nicht verschlissen und verbraucht.

Wir leben in Zeiten, wo man die Kleidung nicht mehr zigfach flickt, bis sie unansehnlich ist und man sich da-

mit nicht mehr zeigen kann. Vieles, das ungenutzt im Schrank liegt oder hängt, ist zu schade zum Wegwerfen. Darum veranstaltet der Bürgerverein Gartenstadt demnächst eine Tauschparty. Jeder bringt was mit und darf dafür etwas mitnehmen. Angelika Stein schreibt: „Gebt den Schrankleichen eine zweite Chance und schafft Platz für Neues!“

Die Vorgehensweise ist so gedacht: Tauschwillige bringen bis zu zehn Stücke tragbare und saubere Kleidung. Dafür darf man bis zu zehn Stücke aus dem Angebot aussuchen. So finden Ladenhüter einen neuen Besitzer und er-

wachen wieder zum Leben. Nicht mitgezählt werden Tücher, Gürtel Taschen oder Modeschmuck.

Die Party findet statt am 8. Juni von 14.00 bis 20.00 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt in der Kirchwaldstraße. Die Abgabe der Teile, die man tauschen möchte, ist am Tag zuvor von 15.00 bis 18.00 Uhr. Es muss noch Zeit bleiben, damit sie nach Größen sortiert werden können. Es wird um Anmeldung gebeten, Anmeldeschluss ist der 28. Mai. Anmeldung erbeten an die Mailadresse kreativa2022@t-online.de; hier bekommt man auch Fragen beantwortet.

jp/red

Musikförderung

MANNHEIM. Mannheim ist seit Jahrhunderten Musikstadt, das begann schon im 18. Jahrhundert. Viele Künstler nahmen hier den Ausgang ihrer Karriere, arrivierte Musiker besuchten sie. Seit zehn Jahren ist die Stadt „UNESCO Creative City of Music“. Die Stadt tut etwas für ihre Musikszene. Zum fünften Mal können sich Musikschaffende um eine Förderung bewerben. Das Konzept der Livemusikförderung entstand vor der Corona-Pandemie zur Unterstützung der Mannheimer

Musikinitiativen und der Musikszene. Die Voraussetzung besteht darin, dass man kontinuierlich als Veranstalter von Livemusik-Konzerten in Mannheim tätig ist. Vor der Antragstellung sollte man mindestens ein Jahr lang bereits einen Spielbetrieb nachweisen können.

Weitere Bedingungen sind zehn oder mehr Konzerte im Jahr. Sie müssen dem GEMATarif U-K, U-V & E, Tarif M-CD & MV zugehören, die Location darf höchstens 1.000 Besuchern Raum bieten. Die

Künstler müssen hauptsächlich eigene Musik als Livevorstellung darbieten. Bisher betrug die Förderung 30.000 Euro, seit diesem Jahr werden 100.000 Euro ausgeschüttet. Pro Veranstalter gibt es maximal 4.500 Euro Zuschuss. Alle weiteren Informationen und die notwendigen Antragsformulare finden Interessierte auf der Website des Kulturamts veröffentlicht: www.mannheim.de/livemusikfoerderung. Anträge sind bis 31. März möglich.

red/jp

Kooperationen

Die Stadt fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt

MANNHEIM. Die Schönau ist ein bisschen der Vorreiter. Das Projekt „Schönau(ER)leben“ geht 2024 in die nächste Runde und wird dabei von der Stadt Mannheim gefördert. Wie beim „Vogelstag Miteinander“ des AWO-Kreisverbands Mannheim e.V. schafft die Caritas auf der Schönau Möglichkeiten für Begegnung und eine stärkende Erfahrung des Miteinanders. Unter Beteiligung einer Vielzahl von Stadtteilakteuren werden jeweils unterschiedliche Angebote präsentiert und durch Mitmachaktionen der Austausch und der lokale Zusammenhalt gefördert.

Mannheim unterstützt insgesamt sechs Projekte. Mit dabei sind auch die Abendkademie mit „Leichte und Einfache Sprache“, das „Theater-Rendezvous“ der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim, der Freundeskreis der Justus-Liebig-Schule mit „Sozialer Anschluss Radstation“ und „Medienlots*innen Mannheim 2024“ des DRK-Kreisverbands Mannheim e.V.

Alle Projekte werden im Rahmen der lokalen Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben! – Partnerschaften für Demokratie“ (BMFSFJ) gefördert. Ziel des Bundesprogramms ist,

die Entwicklung und Umsetzung lokaler Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie zur Vorbeugung von Extremismus zu unterstützen. In diesem Jahr stehen rund 90.000 Euro für die Projektförderung in Mannheim zur Verfügung. Gemeinsame Basis der Projekte sind die Grundsätze und Ziele der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt. Im Rahmen des Leitbildes Mannheim 2030 liefern die Projekte einen wichtigen Beitrag zum strategischen Ziel Nr. 3, das Mannheim als solidarische Stadtgesellschaft entwickeln will.

red/jp

IHRE MEINUNG
Faszination Waldhof?

WALDHOF WEST. Ein Offener Leserbrief zu den Umständen im Stadtteil. Wegen seiner Länge mussten wir ihn stark kürzen. Der Brief enthält auch eine lange Liste notwendiger Maßnahmen. Die erwähnte SWR-Sendung wurde am 11. März um 18.15 Uhr in der Landesschau BW ausgestrahlt.

„Anfang Februar trat ein Regisseur des SWR mit der Bitte an mich heran, mit ihm die „Faszination“ unseres Stadtteils „Alter Waldhof“ zu ergründen und einen Fernsehbericht darüber erstellen zu dürfen. Gerne war ich bereit, als Ureinwohner mit familiärem Bezug zum Arbeiterstadtteil und SV Waldhof den morbiden Charme unseres Stadtteils zu erklären und positiv zu vermitteln. Insgesamt war ich am Samstag, 17. Februar mehrere Stunden mit dem Team des SWR auf dem alten Waldhof links und rechts des Tausenplatzes unterwegs. Ich habe mich in den fast 57 Jahren, die ich nun auf dem Waldhof lebe, noch nie so geschämt, hier zu wohnen, wie in diesen Stunden, dass ich nah daran war, die Aufnahmen abzubrechen.

Noch nie wurde mir so bewusst wie durch die intensiven Interviews des TV Teams, wie nah unser Stadtteil am Abrutschen ist. Während der rund vier Stunden Filmzeit kamen wildfremde Anwohner aller Nationen (!) auf uns zu, die regelrecht um Hilfe bitteten, der in unserem Stadtteil immer schneller um sich greifenden Verwahrlosung endlich

zu begegnen. In den letzten Einzelhandelsgeschäften in der Oppauer Straße „Bei Toni“ und im „Anatolia Supermarkt“ macht sich regelrecht Verzweiflung bei den Geschäftsführern breit, in Anbetracht der Umstände vor allem auch für die älteren Mitbürger unseres Stadtteils.

In der Oppauer und Hubenstraße türmen sich nicht nur an diesem Drehtag meterhoch die Sperrmüllberge über frei sichtbaren Rattenlöchern. Das Tankstellengelände an der Hubenstraße darf seit Jahren offen vermüllt werden, ohne dass dagegen ernsthaft vorgegangen wird. Auf dem SeppHerberger-Platz muss sich der Baubürgermeister Herr Eisenhauer persönlich um eine Verbesserung der Pflegesituation einsetzen (Ortstermin durch Vermittlung der SeppHerberger-Stiftung am 7. März). Viele Anwohner, die hier teilweise Eigentum haben und eigentlich gerne auf dem Waldhof wohnen, resignieren und kündigen inzwischen ihre Abwanderung aus Mannheim an, wenn sich nicht bald etwas ändert (BBR-Sitzung am 24. Januar).

Es wird nicht reichen, nur die Symptome zu behandeln, indem man zum Beispiel ab und zu mal eine Kehrmaschine mehr durch die Straßen schickt. Es müssen auch grundsätzliche Struktur- und Verhaltensänderungen erfolgen, will man ernsthaft das Problem angehen.“

Jürgen Kurtz, Sprecher der BI Waldhof West „Alter Waldhof“

NOCH IMMER KEINE SO RICHTIG TOLLE GESCHENKIDEE???

Schenken Sie doch einfach den sympathischen Sandhofen Taler und stärken Sie damit aktiv die regionalen Handwerker und Dienstleister vor Ort!

Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, die Vielfalt der Sandhofer Geschäftswelt zu erhalten, denn wir sind wirklich für Sie da, wenn „Not am Mann“ ist!

Sie können den Taler bei der VoBa Sandhofen, Foto Mechnig und den „Sandhofener Lederwaren und mehr“ erwerben und ihn bei 38 teilnehmenden Gewerbetreibenden einlösen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Osterfest und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Chance für Mobilität und Teilhabe

Sozialticket als vergünstigte Deutschlandticket-Variante

MANNHEIM. Es ist eine geniale Idee und eine große Hilfe für Menschen mit wenig Geld. Wer in Mannheim einen Sozialpass hat, bekommt mit dem Sozialticket eine Eintrittskarte zum Deutschlandticket. Für 30,50 Euro pro Monat kann er damit in ganz Deutschland den öffentlichen Personennahverkehr in Anspruch nehmen – eine faire Chance zur Mobilität und gesellschaftlichen Teilhabe. Diese Möglichkeit besteht seit Juli 2023, nun

wurde der Verwaltung ein Vergleich gezogen. Es gibt nämlich die Sozialticket-Variante, die „Fünf-Fahrten-Ticket“ heißt und deutlich weniger nachgefragt wird.

Die Ticketvarianten sollen weiterhin gefördert werden, nun sogar mit erhöhtem Budget, auch weil die Anzahl der potenziell Nutzungsberechtigten zum Jahresbeginn 2024 angestiegen ist. Wegen der hohen Nachfrage nach den Sozialtickets empfahl

der Ausschuss für Wirtschaft und Soziales einstimmig, das Budget für das Angebot um 627.360 Euro auf 1.317.360 Euro zu erhöhen. Der Hauptausschuss entscheidet darüber abschließend am 9. April. Die Nachfrage nach Fünf-Fahrten-Tickets sank, die nach vergünstigten Deutschlandtickets stieg stark. Bei der Einführung des letzteren vor einem Dreivierteljahr nutzten es 1.275 Personen, im Februar waren es 3.528 Nutzer. *red/jp*

Langjährig und herausragend

Katholisches Ehrenamt: Ehepaar mit Münstermedaille ausgezeichnet



Verleihung der Münstermedaille in St. Franziskus an Brigitte und Bernhard John.

Foto: red

Zeugnis“. Seit 2016 ist Brigitte John auch Vorsitzende des Fördervereins „Hilfe für wohnsitzlose Frauen e.V. Mannheim“, bekannt seit 1998 durch die Tagesstätte „Oase“.

Diplom-Ingenieur Bernhard John hat jahrzehntelang als Stiftungsrat, als Mitglied des Gesamstiftungsrats und als Mitglied des Verwaltungsausschusses der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Mannheim gewirkt. Er habe, so hob der Dekan lobend hervor, nie eine Auseinandersetzung gescheut und mit einer beeindruckenden Hartnäckigkeit um die richtigen Entscheidungen gerungen. In das Ehrenamt hat John sein großes persönliches Netzwerk unterstützend mit eingebracht. Die Kindertagesstätten der Gemeinde liegen ihm besonders am Herzen. An der Kita St. Franziskus hatte es große Baumängel gegeben, aber der Betrieb musste aufrechterhalten werden. Um das zu bewerkstelligen, hat John weit über 800 Stunden ehrenamtlich eingebracht. *red/jp*

erklärte sie, zum einen der Grundsatz „Helfen – mein Weg zum erfüllten Leben“, zum anderen eine jahrzehntelange Freundschaft und Zusammenarbeit mit den Franziskanern in Bosnien.

Von dieser Verbindung der zweiten Vorsitzenden und Geschäftsführerin des Ver-

eins Antoniusbrot e.V. hatte sich Dekan Jung bei einer Delegationsreise nach Bosnien im vergangenen Jahr vor Ort ein Bild machen können. Er würdigte zudem Brigitte Johns Einsatz in Mannheim für wohnungslose Frauen als ein „wichtiges Engagement und gelebtes christliche

Kleist Diehl Zahnärzte

Leistungen

- Ästhetische Behandlung
- Implantologie
- Behandlung von Angst- und Schmerzpatienten
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnersatz
- Bleaching

We ♥ bleaching

In unserer Praxis erfüllen wir Ihnen den Wunsch nach einem strahlenden Lächeln. Sie haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung oder möchten Ihnen persönlichen Termin für eine Zahnreinigung bei uns? Vereinbaren Sie Ihr individuelles Beratungsgespräch.

„Wir für Ihr gesundes und strahlendes Lächeln. Ihre schönen und gesunden Zähne sind unsere Leidenschaft.“

— CHRISTIAN KLEIST

Ich wünsche mir, dass sich unsere Kunden wohlfühlen. Um die bestmögliche Lösung zu finden, habe ich stets ein offenes Ohr. Wertschätzung, Nähe und eine Zusammenkunft auf Augenhöhe sind die Basis für die gemeinsamen Ziele: Gesundheit und Wohlbefinden!

— DR. MED. DENT. LEON DIEHL

Anfahrt

Kleist Diehl Zahnärzte
Kirchwaldstraße 66 | 68305 Mannheim
TELEFON +49 (62) 7 64 48 84
FAX +49 (62) 7 99 49 11
E-MAIL praxis@kleist-diehl.de
WEB www.kleist-diehl.de

Öffnungszeiten

MO + DI 8 – 18 Uhr
MI 8 – 12 Uhr
DO 8 – 12 und 15 – 19 Uhr
FR 8 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

BUND DER SELBSTÄNDIGEN MANNHEIM NORD

Gewerbeverein für Handel, Handwerk, Gewerbe und freie Berufe

Wir fördern die Kultur der Selbstständigkeit

- Volksbank Sandhofen eG
- Kiosk Brühlle
- Schausteller Bunk
- Döringers Backhaus GmbH
- Hausmann Autolackiererei GmbH
- Perle IT-Dienstleistung
- Georg u. Johann Pfützer OHG
- Recargo-Reinhardt GmbH
- AVE-Service Giehl

- Gaststätte Morgenröte
- Allianz Generalvertretung Oliver Karl
- Edgar Körber GmbH
- Getränke-Service Mahringer
- Edeka Markt Mail
- Mannheimer Morgen
- Steuerbüro Wolf + Wolf
- Wotan-Apotheke
- Lebensmittell Öztürk

www.bds-mannheim-nord.de

„MANNEMER“ BOKOMPOST – QUALITÄT MIT GÜTEZEICHEN AUS MANNHEIM

MANNEMER BOKOMPOST
Recyclingprodukt aus Grünabfällen für Garten- und Balkonpflanzen

DAS BESTE FÜR DEN NATURNAHEN GARTENSALZ
Abgabe im Behälter, verpackungsfrei

ABG MANNHEIM

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Ölhafenstraße 1-3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30–16 Uhr
Fr 7:30–15 Uhr

und bei den städtischen Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

→ KOMPAKT

→ Die jungen Tenöre

WALDHOF. Schon jetzt vormerken: Am 13. Dezember beenden die Kulturtage ihr zehnjähriges Jubiläum mit dem Adventskonzert der „Jungen Tenöre“ in der Kirche St. Franziskus. Zu hören gibt es dann drei Tenöre und einen ehemaligen Alsterspitz aus Hamburg. Eine Kombination, die es in sich hat.

Die Formation „Die jungen Tenöre“ gibt es seit 25 Jahren. Schwung und Humor sind ihr Markenzeichen, ein Genremix ist da fast ein Muss. So ist neben einer Operarie dann schon mal ein Medley mit Elvis-Melodien zu hören. Immer unterhaltend, viel klas-

Freizeitangebote

GARTENSTADT. Der SPD-Ortsverein (OV) und seine Freunde haben auch dieses Jahr wieder für das Soziale Zentrum Alsenweg gespendet. Seit mehr als vier Jahrzehnten wird Kindern im Grundschulalter hier Woche für Woche eine Art zweites Zuhause gegeben. Kindern mit erhöhtem pädagogischem Unterstützungsbedarf und ihren Familien wird Unterstützung angeboten. Durch soziales Lernen in der Gruppe und Intensivförderung wird die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler

→ Schlaflos glücklich

KÄFERTAL. Was, wenn man in Käfertal nicht einschlafen kann, weil Vollmond ist? Sowas soll's ja geben, aber nun gibt es Abhilfe. Ob wolkenlos oder bedeckter Himmel, bei Getränken und Gesprächen gibt es auf der Piazza Spinelli eine Zusammenkunft für alle Interessierten, und zwar immer um 20.00 Uhr. Die Initiative geht aus vom ökumenischen Organisationsteam. Es gibt immer einen Impuls zu einem Thema, manchmal eine Aktion, immer ein Getränk und die Neugierde auf alle, die dazukom-

Ehrenden

SANDHOFEN. Im Rahmen des Gemeindefestes „Bazar“ der St. Bartholomäus-Gemeinde leistete auch der Kirchenchor seinen musikalischen Beitrag. Anschließend bot das Fest den würdigen Rahmen für die Ehrungen langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter durch Chor- und Dekanatspräsidenten Pfarrer Franz Schmerbeck. Es waren großartige Jubiläen: Für 50 Jahre Chormitglied wurden Edeltraud Schmitt, Egon Schmitt und Annemarie Pfirng

→ Liedermacher und Jazz

SANDHOFEN. Beim Christlichen Kulturverein Sandhofen e.V. gibt's auch in diesem Frühjahr wieder ein tolles Programm. PX de Dom bietet mit Künstlern aus Mannheim und Umgebung die feinsten Spezialitäten der regionalen Kultur. Die Palette reicht vom Boulevardtheater über Liedermacher bis hin zum Frühschoppen. „Ein Fall für zwei“ zum Beispiel liefert Musik handgemacht und hautnah. Matthias Beringer (Gesang und Gitarre), Jürgen Riedel (Gitarre) und Armin Scherf (Schlagzeug) präsentieren ihre Musik zum Anfasen. Samstag, 13. April 20.00 Uhr.

→ Gemeindefest „Bazar“

Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre das Gemeindefest „Bazar“ nicht zu stemmen.

SANDHOFEN. Begegnung, Gespräch und Unterhaltung – das Gemeindefest in St. Bartholomäus ist beliebt, zahlreiche Gäste bevölkerten in diesem Jahr wieder den Gemeindefestsaal. Auch am Montag des Festes boten Küche, Keller, Kuchenbuffet und Tombola ein großartiges Angebot beim „Bazar“. Zahlreiche Programmpunkte lockerten das Zusammensein auf. Mehrere Gesangsvereine boten ihre Künste: der Sängerbund Sängerlust, die Aurelia – New Generation und der Männergesangsverein, auch der Kirchenchor trat auf. Die

→ Schwung und Farbe

NECKARSTADT. Die Neckarstadt Kids sind ein Verein, der seit mehreren Jahren mithilft, in der Neckarstadt West eine Lücke zu schließen. Der Stadtteil hat keine Sportvereine und auch sonst eine schwach entwickelte Vereinsstruktur. Dadurch stehen Kindern und Jugendlichen kaum Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Mit umfangreichen Angeboten im Be-

→ Weitere Informationen auf
www.neckarstadt-kids.de.

Kommunale Wärmeplanung

Mannheim bringt die Wärmewende voran



Nach dem Gemeinderatsbeschluss kann die Wärmewende in Mannheim jetzt Fahrt aufnehmen.
Foto: MVV

MANNHEIM. Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat am 12. März grünes Licht gegeben für die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung. Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft werden die Klimaschutzagentur Mannheim, die Stadt Mannheim und MVV mit ihrer Partnerin, der VR Bank Rhein-Neckar, in den nächsten Jahren die Wärmewende in Mannheim umsetzen. Ziel ist es, den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern eine klimaneutrale Wärme anzubieten. Der Kommunale Wärmeplan (KWP) zeigt auf, mit welchen Maßnahmen und Technologien Gebäude bis 2040 klimaneutral beheizt werden können. Mannheim gehört zu den ersten Großstädten in Deutschland, die einen Wärmeplan umsetzen. MVV treibt als städtischer Energieversorger die Umsetzung der Wärmewende voran. Als Unternehmen mit 150 Jahren Erfahrung in der Energiebranche ist MVV in Mannheim der erste Ansprechpartner für die Wärmewende. Um die Bevölkerung auch in Zukunft

zuverlässig mit grüner Wärme zu versorgen, setzt das Unternehmen vor allem auf zwei Technologien: Fernwärme und Wärmepumpen. Bereits heute deckt MVV 60 Prozent des Wärmebedarfs von Mannheimer Haushalten und Gewerbebetrieben mit Fernwärme ab. In Zukunft soll dieser Anteil auf 75 Prozent steigen. Dafür baut MVV das Fernwärmenetz kontinuierlich aus und schließt nach und nach viele weitere Gebäude an die Leitungen an. Gleichzeitig wird die Fernwärmeerzeugung bis 2030 vergrünt. Dafür setzt MVV auf innovative Technologien wie Flusswärmepumpe und Erdwärme. Der kommunale Wärmeplan trifft keine straßengenauen Aussagen und verpflichtet nicht, ein Gebäude an die Fernwärme anzuschließen zu lassen. Bereits an das Fernwärmenetz angeschlossene Haushalte müssen für die Umstellung auf grüne Quellen nichts tun. Für alle anderen zeigt der MVV-Verfügbarkeitscheck unter www.mvv.de/waermewende auf, welche Gebiete in Mann-

heim zukünftig vorrangig mit Fernwärme heizen und in welchen Gebieten verstärkt dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen zum Einsatz kommen können. Wer in einem Ausbau- oder Verdichtungsgebiet wohnt, sollte bei Interesse einen Fernwärmeanschluss beantragen. Wer in einem Gebiet mit überwiegend dezentralen Lösungen wohnt, erhält bei MVV oder anderen Anbietern ein Lösungsangebot, z. B. mit Wärmepumpe oder Holzpelletanlage. Für das Heizen mit einer Wärmepumpe bietet MVV beispielsweise ein ganzheitliches Angebot an – von der ausführlichen Beratung über die fachmännische Installation mit eigenen Handwerkern bis zum hydraulischen Abgleich und anschließendem Service. Ab Ende März laden Stadt Mannheim, MVV und Klimaschutzagentur Mannheim zu Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Stadtteilen ein. *pm/red*

Infos unter www.mvv.de/waermewende

Innovation vs. Tradition

ALLGEMEIN. Der Generation Z sagt man nach, sie sei mit sich selbst beschäftigt. Eltern und Großeltern hätten fleißig geschafft, die Jungen aber würden sich auf die faule Haut legen mit ihrer speziellen Betonung der Work-Life-Balance. Dabei wissen wir doch, dass die Leistungen der Erfinder auf ihrer rastlosen Tüftlei und nicht enden wollenden Arbeitsergie beruhte. Nicht enden wollend in diesem Falle ex-

tra auch auf die Arbeitszeit pro Tag, Woche oder Monat bezogen. Freilich konnte ein Karl Freiherrn von Drais nicht den wirtschaftlichen Erfolg für seine Erfindung einstreichen, die später die ganze Welt eroberte. Abgesehen davon, dass niemand gut beraten ist, die Generationen gegeneinander auszuspielen, müssen auch beim „Gegenspieler“ der Innovation, der Tradition, Schwächen eingeräumt

werden. Manches, das Tradition genannt wird, ist nicht eine Pflege des Bewährten, sondern ein stures Beharren auf der Nicht-Änderung. So läuft es letztlich auf ein altes Zitat (Achtung, Tradition!) hinaus: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ Zu ergänzen wäre: Und hört nicht auf zu denken. Wäre Mannheim sonst eine Erfinderstadt? Und Musikstadt! Gerade die Kreativen waren ebenfalls immer gut für Neues. *joe*

Mainka Heizung Sanitär Service

Heizung: Reparatur oder Erneuerung? – Sowohl als auch!

SANDHOFEN. Joachim Mainka ist Geschäftsführer der Mainka Heizung Sanitär Service GmbH in der Amselstraße 1. Der Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister seit 1998 hat selbst gelernt zu reparieren und Anlagen in Stand zu halten. Deshalb wird jede Heizungsanlage akribisch gut gewartet und bei anfallenden Störungen entsprechend repariert. Darauf legt der Altmeister einen besonderen Wert. Sein 20-köpfiges Service-Team besteht zum Teil aus erfahrenen Service-Monteuren sowie aus Jungesellen und Azubis. Durch Weiterqualifizierung und Schulung von Mitarbeitern (auch im Bereich Kälteschein I) verfügt die Firma Mainka mit System-Service-Monteuren über Top-Leute für die modernsten Wärmepumpen- und Klimatechnik, so dass der Einbau und Service für effiziente, ökologische und förder-



Experten für Heizung oder Klima verstehen ihr Handwerk.

Foto: Mainka

fähige Haustechnik ebenfalls gewährleistet ist. Tradition und Innovation bilden laut Mainka die beste Kombination – so

wie in einer Familie, wo die Erfahrung und Weisheit der Alten mit dem Wissen und den Medien der Jugend in der neuen

Technikwelt verknüpft sind. *pm/red*

Infos unter www.joachimmainka.de



Kommunale Wärmeplanung: Gemeinsam bringen wir die Wärmewende in Mannheim voran.

Der Gemeinderat der Stadt Mannheim hat grünes Licht gegeben für die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung. Gemeinsam mit Ihnen werden die Klimaschutzagentur Mannheim, die Stadtverwaltung und MVV mit ihrer Partnerin der VR Bank Rhein-Neckar die Wärmewende in Mannheim voranbringen. Unser Ziel ist es, den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern eine klimaneutrale Wärme anzubieten. Dabei setzen wir vor allem auf zwei Lösungen: Fernwärme und Wärmepumpen.



Informieren Sie sich bei den Bürgerinformationsveranstaltungen über die Möglichkeiten für Ihre persönliche Wärmewende. Die Termine, Veranstaltungsorte, die Themenschwerpunkte der Veranstaltungen sowie die Anmeldeöglichkeiten finden Sie hier: www.mvv.de/waermewende oder nutzen Sie den QR-Code.

MANNHEIM²



Klimaschutzagentur Mannheim

SANITÄR / KLIMA

- Badewanne raus / Dusche rein
- Bad-Neuplanung
- Wasser- und Abwasserinstallation
- Klimaanlage neu und Wartung
- Gasleitungsprüfung und Neuinstallation
- Verstopfungsbeseitigung
- Entkalkungsanlagen
- Fliesenarbeiten

Amselstraße 1
68307 Mannheim

Tel.: 0621 43 02 54 20

E-Mail: jm@mainka-ma.de

Web: www.mainka-ma.de



MAINKA
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

SERVICE / HEIZUNG

- Wartung von Öl- / Gas- und Fernheizung
- Wärmepumpen und Hybrid-Heizsysteme
- Thermische Solaranlagen
- Heizkörpererneuerung
- Hydraulischer Abgleich
- Heizkessel-Erneuerung
- Elektro - Warmwasserspeicher und Durchlauferhitzer

Unser Kundendienst zeichnet sich aus durch Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit, Geschultes Fachpersonal & Kompetenz-Service.

Tradition & INNOVATION

ANZEIGENSONDERWERBUNG

zuverlässige Malerarbeiten von Ihrem Spezialisten:

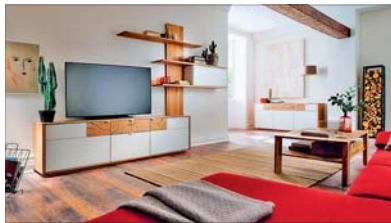
brenk

Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim
www.brenk-wohnen.de

Brenk Wohnideen vom Spezialisten

Über 100 Jahre Tradition in dritter Generation

NECKARAU. Was einst 1923 als kleiner Stoff- und Gemischtwarenladen begann, zählt heute zu den Top-Raumausstatterbetrieben in Mannheim. Das Familienunternehmen Brenk, der Spezialist für Wohnideen, bietet seinen Kunden einen Rundum-Service, wenn es um das Thema Wohnen und Einrichten geht. Seit 2006 führt Jochen Vowinkel in dritter Generation das Unternehmen, das in der Rheingoldstraße auf über 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche hochwertige Küchen, ausgewählte Möbelstücke und pfiffige Wohnaccessoires anbietet. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine individuelle Beratungskompetenz aus und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Dienstleistungsangebot. Ob Eigenheim, Praxis oder Büroräume – der Fachbetrieb empfiehlt



Tradition und Trends: Das Einrichtungshaus geht mit der Zeit. Foto: Brenk

sich insbesondere als Spezialist bei Komplettrenovierungen. Ein Alleinstellungsmerkmal sind die professionellen Renovierungsarbeiten aus einer Hand. Dabei koordiniert der Handwerksbetrieb sämtliche Gewerke und führt die Arbeiten reibungslos auch während des Urlaubs von Kunden durch. Der Vorteil – Kunden kommen in ihr neu gestaltetes Zuhause zurück und können sofort das Wohnambiente in vollen Zügen genießen. pm

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Girls'Day macht Mädels Mut

MANNHEIM. Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald (HWK) weist auf den Girls'Day am 25. April 2024 hin. Der Zukunftstag für Mädchen soll junge Frauen unterstützen, sich ihre berufliche Zukunft ganz nach ihren Interessen und Talenten, frei von Klischees, aufzubauen. Auch Handwerksbetriebe sind aufgerufen, an diesem Tag Mädchen in ihre Unternehmen zu laden und ihnen einen Einblick in ihre Berufe zu geben. Mitmachen ist ganz unkompliziert: Man trägt das Angebot einfach auf girls-day.de ein. So wird dieses in der Platz-Suche der Mädchen angezeigt und Betriebe können ihr Angebot dort simpel selbst verwalten. Erstmals gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, den Anmeldeschluss der Veranstaltung individuell festzulegen. Dabei können Betriebe die Anmeldung zu ihrem Aktionstag frühestens drei Wochen und spätestens 24 Stunden vor den Aktionstagen schließen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0521 106 7357 oder E-Mail info@girls-day.de oder bei der HWK per E-Mail ausbildungsberatung@hwk-mannheim.de. red/hco

Toll

Wir wünschen ein schönes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?™

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Rächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

40 Jahre

T&K WOHNSTUDIO

Ausstellung:
Soarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00h-18.00h, Sa. 9.00h-13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@tundk-wohnstudio.de

Reisebüro Müller

Begeisterung für Land und Leute



Der Comer See ist eines der nächsten Reiseziele. Foto: Pixabay

MANNHEIM. Reisen bedeutet Freiheit. Reisen führt zur Begeisterung für Land und Leute. Reisen ist bildend und verbindend. Malerische Landschaften, traumhafte Aussichten und kulinarische Höhenflüge – das alles bietet der neue Reise-Katalog 2024 der Walter Müller Reise GmbH & Co. KG. Das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in Biblis bietet entspanntes Reisen von Anfang an. Das hat mit dem Anspruch zu tun, auf den Reisen das Beste in puncto Preis und Leistung anbieten zu wollen. Das Müller-Team schaut sich vorher um, findet interessante

Reiseziele, erstklassige Hotels, attraktive Ausflüge und abwechslungsreiche Besichtigungen. Das ist die Vorstellung von Urlaub rundum, eine Einstellung, die bereits bei der persönlichen Beratung und beim kostenlosen Haustürservice beginnt. Mit Müller können eine fantastische Reisewelt, die Gastfreundschaft der Menschen, die grandiose Natur, die Farben eines Sonnenaufgangs und die Klänge der Musik erlebt werden. Bei Reisebuchung zu dem im Katalog angegebenen Zeitpunkt gibt es den Frühbucherbonus, der bei vielen

Reisen noch attraktiver geworden ist. Besonders innovativ ist nicht nur das vielseitige Angebot, sondern auch der eigene Fuhrpark. Als erstes Unternehmen im gesamten Rhein-Neckar-Dreieck ist das Reisebüro Müller seit 2013 Vorreiter in Sachen Sicherheit und Umweltschutz: Alle Fahrzeuge erfüllen die Euro-6-Norm, und moderne Assistenzsysteme machen den mit Abstand sichersten Verkehrsträger, den Reisebus, noch sicherer. pm/red

Infos unter www.reisen-mueller.de

Ausgezeichnet vom TÜV mit Gütesiegel Busreisen

Alle Reisen mit **Taxizubringer** Reisebüro + Omnibusbetriebe

Bequem von der Haustür zum Bus

müller Reisebüro + Omnibusbetriebe GmbH & Co. KG

OSTERN 2024	
28.03.-02.04. WESERBERGLAND	29.03.-01.04. MUNCHEN
29.03.-01.04. VIERWALDSTÄTTERSEE	29.03.-01.04. FULDA
GARDASEE	
27.03.-02.04. RIVA DEL GARDA, 4* Savoy Palace, HP, Hallenbad, Ausflüge	€ 929,-
20.05.-26.05. Weinprobe, Schiff, Brenta-Dolomiten, Grappa + 02.06.-08.06.	€ 959,-
02.04.-06.04. LIMONE 4* HOTEL IDEAL	€ 475,-
06.04.-13.04. direkt am See, Pool, HP Ausflüge, Tanzabend + 02.04.-13.04. ab € 788,-	
20.04.-27.04. BARDOLINO 4* Hotel Gritti	€ 1059,-
13.10.-20.10. HP, Ausflüge, Mantua, Sirmione, Schiff, Hallenbad, Wellness	€ 969,-
14.04.-18.04. ALTES LAND	21.04.-28.04. FEHMARN
24.04.-01.05. INSEL ELBA	02.05.-06.05. ERÖFFNUNG
15.04.-22.04. ROM Bus oder Flugreise	ab € 1199,-
4*Hotel nahe Kolloseum, Führungen antikes, christl. Rom, Ausflüge uvm.	€ 1249,-
28.04.-04.05. BLUMENRIEWE	€ 877,-
06.10.-12.10. 4*Hotel, HP, Monaco, San Remo, Nizza, Cannes, Genua, Portofino uvm.	€ 699,-
30.04.-05.05. PIEMONTE HERZ ITALIENS	€ 739,-
03.06.-08.06. 4*Hotel, HP, Asisi, Turin, Weinprobe, Alba, Vercelli	€ 1249,-
02.05.-09.05. SARDINIEN WILDE SCHÖNHEIT	€ 1249,-
4*Hotel, Bus-Schiffkombi, 2-Bell-Platz, HP, Führungen, Eintritt, Pool	
04.05.-09.05. LEVICO TERME 4*Hotel Parc Du Lac	€ 688,-
Tirol, Bazon, Ritten Seil, Grappa, Entlangimaden, HP, Wellness, Pool, uvm.	
08.05.-15.05. BAD KISSINGEN 4* Sup. CUP VITALIS	ab € 872,-
17.06.-24.06. VP, Tischgärtner z. Abendessen, Hallenbad, Sauna uvm. Weitere Termine	
11.05.-18.05. ELLMAU 4* Hotel inkl. Getränke z. Abendessen	ab € 999,-
15.06.-22.06. Ausflüge, HP, Hallenbad, Programm uvm. 07.09.-14.09. + 05.10.-12.10.	
09.05.-12.05. HAMBURG HAFENGEBURTSTAG	€ 649,-
01.08.-04.08. 4*Hotel, 2x HP, Stadtrundfahrt und Halbtagesfahrt uvm.	€ 559,-
12.05.-16.05. DRESDEN MARTIN HOTEL	ab 588,-
07.07.-11.07. Stadtrundfahrt, Semperoper, Gr. Gewölbe, Frauenkirche, Schiffahrt uvm.	
07.06.-11.06. BERLIN - POTSDAM	ab € 699,-
16.08.-20.08. 4*Maritim, Stadtrundfahrten, Hackesche Höfe, Currywurst, Hallenbad uvm.	

Katalog kostenlos anfordern unter

68159 Mannheim (0621) 102051 + 102052 oder
68647 Biblis - Darmstädter Str. 68 - Tel. (06245) 7130
info@reisen-mueller.de - www.reisen-mueller.de

T&K Wohnstudio

Über 40 Jahre Tradition

LUDWIGSHAFEN. Seit 1982 ist die T&K Wohnstudio GmbH Ansprechpartner für alle Privat- und Firmenkunden, die sich mit der Planung zuverlässiger Raum- und Objektgestaltung befassen. Durch eine fachlich

kompetente und umfassende Beratung kann T&K dabei helfen, dass Büro, Atelier, Praxis, Empfangshalle und vieles mehr genau so gestaltet wird, wie es sich der Kunde wünscht. Die Planung und Umsetzung

innovativer, auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittener, einzigartiger Designkonzepte ist eine Spezialität der Familie Tschierschke. Mit über 15 fachlich ausgebildeten Mitarbeitern findet T&K für jedes Einrichtungsproblem eine passende Lösung. Außerdem besteht die Möglichkeit, die 1.500 Quadratmeter große Ausstellungsfläche zu besuchen; hier finden Interessenten hochwertige Produkte und kompetente Beratung. In Bezug auf die umfangreichen Leistungen bietet T&K ein umfassendes Portfolio an, das Böden, Polsterarbeiten, Maßkonfektion von Gardinen, Insektenschutz, Tapezier- und Malerarbeiten, Sonnenschutzsysteme und vieles mehr beinhaltet. pm/red

Infos unter www.tundk-wohnstudio.de



Ob Polster oder Gardinen, T&K ist Fachbetrieb für Wohndesign. Foto: T&K

Praxis für Physiotherapie Roland Müller

Inh.: Marcel Popp

Wir wünschen unseren Patientinnen & Patienten ein schönes Osterfest!

Kirchwaldstraße 25 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621/ 75 80 39

Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 8-19 Uhr, Fr.: 8-14 Uhr und nach Vereinbarung

Mannheimer Abendakademie

Keine Panik!

Wir bringen Dich durch Deine Prüfungen

Hier findest Du unser komplettes Angebot für die Osterferien.

www.abendakademie-mannheim.de

Karl Arlt

Wintergärten & Überdachungen

Ihr Spezialist für:

- Terrassenüberdachungen
- Carpports & Pergolen
- Winter- & Sommergärten
- Falt- & Schiebesysteme
- Markisen & Außenjalousien
- Beschattungstechnik
- Keller-Überdachungen
- Schiebe-Überdachungen
- Zaun & Sichtschutzanlagen
- Sonderkonstruktionen

Karl Arlt Überdachungen e.K.
Industriestraße 19 a
68623 Lampertheim
Mobil 0163-1787602

Folge uns auf Instagram [@KARL_ARLT](https://www.instagram.com/karlarlt)

Tel. 0 62 06 - 4978 • www.arkt-ueberdachungen.de

WIR VERSICHERN LEIDENSCHAFT

Schmuck Kunst
Oldtimer
Yachten Musik

M

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Timo Wetzler
Dorfstraße 27
68307 Mannheim
Telefon 06 21.46 27 26 53
timo.wetzler@mannheimer.de
wetzler.mannheimer.de

Ob Polster oder Gardinen, T&K ist Fachbetrieb für Wohndesign. Foto: T&K

Firma Karl Arlt

Partner für Überdachungen und Wintergärten



Gut überdacht lässt es sich bei jedem Wetter tafeln.

Foto: zg/Artl

LAMPERTHEIM. 1987 gegründet, existiert die Firma Karl Arlt in zweiter Generation und verfügt über eine langjährige Erfahrung und Kompetenz. Das freundliche Personal des Familienunternehmens, einem Mitglied im Bundesverband für Wintergärten e.V., steht für eine fachmännische Beratung und Betreuung im Innen- und Außendienst zur Verfügung. Die Produktpalette ist ebenso vielfältig wie qualitativ hochwertig: Neben Wintergärten werden auch Aluminium-Konstruktionen für Solaranlagen, Carports oder Kellerüberdachungen nach Maß in eigener Pro-

duktion gefertigt. Auch Beschattungen aller Art sowie Wind- und Fliegenschutz gibt es in vielfältigen Kombinationen. Davon können sich Interessierte in den Ausstellungsräumen bei angenehmer Atmosphäre selbst überzeugen. Die Firma Karl Arlt bietet eine Festpreisgarantie bei jedem Bedarf und Budget, eine unverbindliche und kostenlose Beratung und 3D-Computerplanung inklusive Einholung von Baugenehmigungen.

pm/red

Infos unter www.arlt-ueberdachungen.de

Abendakademie Mannheim

Osterferien: Bunte Überraschungen und Prüfungsvorbereitungen

MANNHEIM. Die Bretter, die die Welt bedeuten: In den Osterferien wird in der Volkshochschule Theater gespielt. An fünf Tagen schlüpfen Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren in ganz unterschiedliche Rollen, improvisieren und gestalten ihr eigenes kleines Theaterstück. Zum Abschluss gibt es eine Aufführung für Eltern und

Freunde. Aber es gibt noch mehr bunte Angebote: Zum Beispiel Nähen lernen, Mangas zeichnen oder mit Pinsel, Farbe und Schere Frühlingscollagen zaubern. Unmittelbar nach den Osterferien stehen in vielen Schulen Prüfungen an. Auch das Abitur in Baden-Württemberg beginnt. Allerhöchste Zeit, um jetzt noch

schnell versäumten Stoff nachzuholen oder nicht verstandene Lerninhalte zu wiederholen. Die Abendakademie bietet mehrtägige Kurse zur gezielten Vorbereitung an, etwa mit dem Angebot „Topfit ins Mathe Abi 2024“. Entsprechende Kurse gibt es auch in den Fächern Latein, Deutsch, Englisch und Französisch. Die

Unterrichtsinhalte orientieren sich an den aktuellen Lehrplänen des Landes Baden-Württemberg. Gleiches gilt für Prüfungen in Real- und Hauptschulen.

pm/red

Infos unter www.abendakademie-mannheim.de

Mannheimer Seniorenrat

Energiepolitik – Energieversorgung: Ein unlösbarer gordischer Knoten?

MANNHEIM. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht das Thema „Energie“ die Medien im wahrsten Sinne des Wortes elektrisiert. Wer kann schon mit hoher Gewissheit sagen, wie eine Lösung der Energieversorgung aussehen wird? Eine nahezu unbeantwortbare Frage angesichts von Krieg, Terror und Gewalt in vielen Teilen der Welt. Aber durch den Klimawandel und die steigende Erderwärmung den-

nch eine große Herausforderung. Mit diesen Themen will der Mannheimer Seniorenrat e. V. mit dem Vorstandsvorsitzenden der MVV Energie AG, Dr. Georg Müller, ins Gespräch kommen. Der „Energie-Manager des Jahres 2015“ ist wie nur wenige Sachkundige prädestiniert, Leitlinien für den Handlungsbedarf in der Energiewirtschaft aufzuzeigen und zielgerichtete Lösungen zu vermitteln.

Viele möchten Näheres über die komplexen Fragen der Energiewirtschaft, den Wärmeplan in unserer Stadt, die Folgekosten der CO₂-Bepreisung und die Zukunft der Gas- und Fernwärmenetze erfahren. Oder eine Antwort auf die Frage erhalten, ob der eigene Energiebedarf künftig noch bezahlbar bleibt. Der Mannheimer Seniorenrat lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einer interessanten, hochaktuellen Ver-

anstaltung am Dienstag, 16. April, um 18 Uhr im Erdgeschoss des MVV-Hochhauses ein. Darüber hinaus sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Um vorherige Anmeldung beim Mannheimer Seniorenrat wird unter Telefon 293-9516 oder E-Mail info@seniorenrat-mannheim.de gebeten.

pm/red

Infos unter www.seniorenrat-mannheim.de

Pietät Hiebeler

Lebendige Bestattungsstradition

NECKARAU. Aus einer Möbelschreinerei wurde 1959 das Bestattungsunternehmen gegründet mit erweitertem Dienstleistungsangebot und Sarglager. Seitdem hat sich das Unternehmen als „Pietät Hiebeler“ stetig weiterentwickelt und sich immer wieder an neue Gegebenheiten angepasst.

War früher vieles durch den kirchlichen Glauben vorgegeben, werden heute individuelle Möglichkeiten angeboten, um der Trauer Ausdruck zu verleihen und sich passend von einem geliebten Menschen zu verabschieden. Der Aufgabenbereich hat sich ebenfalls stetig erweitert: Zum Beispiel erhalten

Kunden auch eine ausführliche Beratung bei der Finanzierung und beim Thema Bestattungsvorsorge. Außerdem nutzt das Unternehmen moderne Kommunikationswege wie Instagram für Einblicke in seinen Alltag. Hier sieht man, wie Bestattungs-Traditionen – modern interpretiert – beim Abschied-

nehmen helfen können. Auch einer weiteren Tradition bleibt Pietät Hiebeler treu: Es handelt sich um einen Familienbetrieb, der seit 2024 unter der Führung von Jonathan und Gaby Zartmann steht.

pm/red

Infos unter www.pietat-hiebeler.de

Conrad Electronic

Trends auf Knopfdruck



„Innovation News“ ist das Kundenmagazin von Conrad Electronics.

Foto: zg/Conrad

MANNHEIM. Seit 1923 gibt es das Familienunternehmen Conrad Electronic. Das sind mehr als 100 Jahre Erfahrung mit Elektronik und Technik. Es braucht aber noch mehr, um sich so lange am Markt zu behaupten: Mut zur Veränderung und jede Menge Pioniergeist. Conrad war den Trends mehr als einmal voraus und entwickelte sich vom kleinen Fachgeschäft für Radiobastler zur weltweit agierenden Beschaffungsplattform. Als persönliche Anlaufstelle rundet der Conrad Profistore in Mannheim das Angebot der Conrad Sourcing Platform ab. Geschäftskunden finden dort direkt vor Ort ein speziell auf

sie zugeschnittenes Sortiment und kompetente Businessberatung. Alle Teile des Erfolgs – dafür steht Conrad Electronic als verlässlicher Partner und innovativer Lösungsanbieter, wenn es ums effiziente Beschaffen von technischem Bedarf geht. Mehr Trends direkt aufs Smartphone? Kompakt aufbereitet berichten die Conrad Innovation News viermal pro Jahr über Neuigkeiten aus der Welt der Technik und Elektronik und sind auch online abrufbar: conrad.de/innonews

pm

Infos unter www.conrad.de

Generalagentur Timo Wetzler

Gut versichert in allen Lebenslagen

SANDHOFEN. Die Generalagentur Timo Wetzler ist Partner für alle Fragen rund um die Absicherung von privaten oder gewerblichen Risiken sowie für die private oder betriebliche Alters- und Gesundheitsvorsorge. Der Anspruch der Agentur, die zur Mannheimer Versicherung AG gehört, ist eine

vertrauensvolle, kompetente, freundliche und strukturierte Beratung, um eine langfristige partnerschaftliche Kundenverbindung aufzubauen. Im Mittelpunkt steht dabei die persönliche Situation der Klienten, die Timo Wetzler gemeinsam mit diesen analysiert. „Ihre Wünsche und Ziele sind die

Grundlage für Ihre persönlichen Lösungsvorschläge“, sagt der Fachmann. Der Diplom-Betriebswirt (BA) freut sich auf die Kontaktaufnahme in seinem Büro in der Dorfstraße 27.

pm/red

Infos unter www.wetzler.mannheimer.de



Seit 65 Jahren traditionell in Mannheim.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen in all den Jahren!

Auch weiterhin beraten, begleiten und unterstützen wir Sie gerne bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge. Wir sind jeden Tag rund um die Uhr für Sie da.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim
Friedrichstraße 3-5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
[pietaet-hiebeler](https://www.pietat-hiebeler.de)

www.pietat-hiebeler.de

Wir wünschen ein frohes Osterfest
und freuen uns, Sie beim

Energie-Info-Tag

mit Herrn

Dr. Georg Müller,

MVV-Vorstandsvorsitzender



am 16. April 2024, 18.00 Uhr

im MVV-Hochhaus, Luisenring 49 in 68159 Mannheim

begrüßen zu können.



Mannheimer
Seniorenrat e.V.

Marianne Bade
Vorsitzende

Konrad Schlichter
Vorsitzende

Alle Teile des Erfolgs

Unschlagbar.
Kompetente
Beratung.
Persönlich
für Sie.

Conrad Profistore.
Für Sie vor Ort.

CONRAD



Christoph Garbacz,
Geschäftskundenbetreuer,
Conrad Profistore
Mannheim

Profistore Mannheim
Morchleldstraße 37-39
68199 Mannheim
E-Mail: b2b.mannheim@conrad.de
Telefon: 0 621/80 33 16 58

**MITARBEITER
ZUR FESTEINSTELLUNG
GESUCHT**
zur Montage von
Wintergärten,
Überdachungen und
Markisen
Führerschein erforderlich

Karl Art
Industriestr. 19 a, Lampertheim
Tel.: 06206/4978
info@art-ueberdachungen.de



Öffnungszeiten zu Ostern

Karfreitag 10:00 h – 12:00 h
Karsamstag 8:30 h – 13:00 h
Ihr Poesie Team wünscht frohe Ostern!

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt - Kirchwaldstraße 6 - Telefon: 06 21 - 75 80 44
www.poesie-blumen.de

Förderverein
Freunde des Karlsterns
Mannheim e.V.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern des Käfertaler Waldes, unseren Mitgliedern und Unterstützern, ein frohes und friedliches Osterfest.

Blieben Sie gesund!

Allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein schönes und sonniges Osterfest

VfB Gartenstadt
- Bärenstark -

Frohe OSTERN
an alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Mitbürger im Mannheimer-Norden.

Danke, dass sie alle die Jahre unserer ASV-Anglerngemeinschaft treu verbunden sind.

Besuchen sie uns zum
„FRÜHLINGSERWACHEN“
auf unserer Vereinsanlage am Wilhelmswörth-Weiher.

Wann immer es ihre Freizeit zulässt, werden sie zum Stressabbau freien Zugang im Einklang mit der Natur haben. Dort wo die Nachtigallen singen, Rehe, Eisvögel, Graureiher, Enten, Gänse, Haubentaucher, Blässhühner und Kormorane noch Futter finden.

Denken sie auch an unsere „Familien-Vertags-Veranstaltung“ am 9. Mai, mit unserem beliebten Zanderfilets-Verkauf mit Beilagen und Getränken!

ANGELSPORTVEREIN SANDHOFEN e.V.

Die Vereine wünschen Ihnen frohe Ostern!

Tage der Stille und der Freude

Warum Ostern ein besonderes Fest ist

ALLGEMEIN. Ostern ist ein Fest, das so ganz anders ist als andere Feiertage, sind doch Gefühle wie Trauer und Glückseligkeit, Trost und Freude eng miteinander verknüpft. Die Terminierung für das Osterfest folgt festen Regeln. Im Zuge des ersten Konzils von Nicäa im Jahr 325 n. Chr. wurden diese festgelegt: Das christliche Osterfest findet am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling statt. Nach der Einführung des gregorianischen Kalenders 1582 feiern die Westkirchen an genau diesem genannten Sonntag Ostern. Die orthodoxen Kirchen weichen hier ab, da sie dem julianischen Kalender folgen. Das Datum ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich.

Alles beginnt mit dem Gründonnerstag. Am Tag vor Karfreitag fand das letzte



Jeder der Ostertage hat eine andere Bedeutung. Foto: pexels.com/ak-o

Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern statt. Dieser Donnerstag wird als Auftakt zu den „Heiligen Drei Tagen“ (Triduum Sacrum) verstanden. Hiermit sind die drei Tage des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu gemeint. Auch in den kirchlichen Gottesdiensten und Messen wird dem durch besonders festliche Ausgestaltung Rechnung getragen. Die Glocken werden an diesem Abend ein letztes Mal geläutet und schweigen von da an bis in die Osternacht von Samstag auf Oster Sonntag. Karfreitag ist ein stiller Feiertag, an dem der Verurteilung, des Sterbens und des Todes Jesu Christi gedacht wird. In den frühen Morgenstunden dieses Freitags verriet Judas Iskariot Jesus. Aus Misstrauen lieferte er Jesus an den Hohepriester Kaiphas aus. Jesus

wurde verhaftet, verhört und letztlich gekreuzigt. Für Christen bedeutet dieser Tag Besinnung, Stille und Verzicht.

Nach einem ebenfalls stillen Samstag im Zeichen der Trauer, des Wachens und des Betens folgt in der Nacht von Samstag auf Sonntag nun endlich die „Nacht der Nächte“. Ein Fest begleitet von Hoffnung, Freude und Zuversicht erwartet die Menschen. Sie gedenken der Auferstehung Jesu Christi vom Tode und feiern das ewige Leben. In der Nacht von Samstag auf Ostersonntag werden in den Kirchen die Kerzen wieder entzündet. Licht erstrahlt und ein lautes Gloria hallt durch die Hallen. Die Menschen werden erfüllt von Freude und Hoffnung. Dinge, die besonders in heutiger Zeit so wichtig sind. *akz/o-red*

Mannheimer Ostergarten

Interaktives Fastenzeitformat vom 26. bis 31. März

MANNHEIM. Der Ostergarten in der St. Nikolaus-Kirche in der Mannheimer Neckarstadt, Hansastraße 1, bietet vom 26. Februar bis 31. März einen Einstieg in das biblische Geschehen im Land Israel vor rund 2.000 Jahren. In gestalteten Räumen entsteht dabei eine sinnlich

erlebte Version der Passionsgeschichte Jesu. Gruppen jeden Alters sowie Einzelpersonen haben die Gelegenheit, die Ostergeschichte hautnah zu erleben. Die etwa einstündige Reise durch den Ostergarten kostet für Personen bis einschließlich 18 Jahren 1,50 Euro

und für Erwachsene drei Euro. Für Kindergartengruppen über Schulklassen bis hin zu Familien, Freunden und Menschen im Seniorenalter, sind Führungen von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr möglich. Erwachsene haben zudem die

Möglichkeit, den Ostergarten in meditativen Führungen auf eigene Faust zu erkunden. Um Anmeldung vorab unter www.kathma-ostergarten.de oder telefonisch unter 0151 54648273, montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 14 bis 17 Uhr,

wird gebeten. Kurzentschlossene können auch ohne vorherige Anmeldung zu offenen Führungen vorbeikommen. Die Termine werden auf der Internetseite des Ostergartens bekannt gegeben, wobei vor Ort Wartezeiten möglich sind. *red/pbw*

Naturkindergärten im Blick

Die Stadt setzt auf freie Träger bei den dringend nötigen Kitas

MANNHEIM NORD. Die „Krabbelkäfer“ im Naturkindergarten des Zentralen Mannheimer Lehrgartens scheinen eine Entwicklung angestoßen zu haben. Als am 20. August 2021 die Kita eröffnet wurde, in der die Kinder praktisch den ganzen Tag im Freien verbringen, hörte man Stimmen, ob solche Kindergärten nicht auch an anderen Stellen in Mannheim errichtet werden könnten. Da schwang im Hintergrund die Frage mit: Kann die Stadt bei ihrem Nachwuchs auch Natur? Bei der Kita Werner-Nagel-Ring (Sandhofen) wirken sich bis heute die Verzögerungen aus, die beim Bau des neuen Hauses entstanden. „Muss es jedesmal eine Ausschreibung sein? Geht es nicht auch in Containerbauweise und viel schneller?“ – das waren Fragen der Eltern, die im Sandhofer Bezirksbeirat mit sehr viel Emotion vorgebracht wurden.

Fest steht, dass in Mannheim rund 1.000 Kinderbetreuungsplätze fehlen. Können die „Freien“ da helfen? Der Betreiber der „Krabbelkäfer“ ist ein sogenannter freier Träger, das Mannheimer Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e.V. Auch die Kirchen zählen zu den freien Trägern. Die Frage nach den „Freien“ berührt einen Grundsatz, der in der EU Konsens ist, das



Eröffnung eines Naturkindergartens am 20. August 2021. Mehr als zweieinhalb Jahre danach wird weitere Planung und Förderung angekündigt und „in Aussicht gestellt“.

Foto: Paesler

sogenannte Subsidiaritätsprinzip. Dies wird von der Kinder-Erklärseite Hanisau-land so gedeutet, „dass der Staat dann von einer Aufgabe zurücktritt, wenn diese Aufgabe auch von einer untergeordneten Organisation erfüllt werden kann. Denn sonst müsste der Staat jede Kleinigkeit von oben mit großem Aufwand bestimmen, regeln und verwalten.“ Hinzugefügt wird: „Vor allem in der Sozialpolitik, aber auch in der Bildungspolitik spielt Subsidiarität eine wichtige Rolle.“

Genau dies trifft auf den Bedarf für Kindertagesplätze zu. Die Stadt Mannheim überlässt es freien Trägern mit einem guten Angebot, Kinderhäuser zu betreiben, und springt nur in die Bresche, wenn es keine Freien gibt. Das Prinzip greift beim Ausbau der dringend benötigten Kitaplätze. Bei den „Krabbelkäfern“ wurde freilich am Einweihungstag darauf hingewiesen, dass die Betreiber für ihre Kita „hohe Hürden“ hatten nehmen müssen. Im Stadtteil Niederfeld (Neckarau) heißt der künftige Träger „kinderland.net“.

In Sandhofen geht es ums Hofgut Kirschgartshausen. Dort bemüht sich der Dietrich-Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik Mannheim e.V. seit Jahren um die Errichtung von Infrastruktur, um eine Schule und eine Kita zu eröffnen. Auch hier standen hohe Hürden lange Zeit im Weg; sie wurden sogar Thema bei der OB-Wahlkampfveranstaltung in der SKV-Halle vergangenes Jahr. In der Gartenstadt beabsichtigt die AWO die Errichtung

eines zweigruppigen Naturkindergartens mit bis zu 40 Kinderbetreuungsplätzen im Bereich Märker Quer-schlag.

Die Stadt meldet also – mehr als zweieinhalb Jahre nach den „Krabbelkäfern“ – tatsächlich den geplanten Ausbau an Naturkindergärten. An drei neuen Standorten im Stadtgebiet sollen Einrichtungen in freier Trägerschaft entstehen, jeder soll für „bis zu 40 Kinder“ geeignet sein, das wären zusammen 120 Kinder – bei einem Defizit von rund 1.000 Plätzen. Der Ausbau von Naturkindergärten wird finanziell durch die Stadt Mannheim gefördert. „Auf diesem Weg können zusätzliche Kinderbetreuungsangebote kurzfristig und nachhaltig geschaffen werden“, erklärte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. „Es besteht eine große Nachfrage an naturnahen Betreuungsangeboten vonseiten der Elternschaft.“

„Für alle drei Projekte wurde den Trägern die Aufnahme in die kommunale Bedarfsplanung und die damit verbundenen Investitionen und laufenden Förderungen in Aussicht gestellt“, heißt es in einer Pressemeldung der Stadt von Ende Februar. In Aussicht gestellt. Wann wird entschieden? Der Bedarf ist enorm. *jp*

Die Parteien wünschen Ihnen frohe Ostern!

79 Tage bis zur Europa- und Gemeinderatswahl

MANNHEIM. Am 22. März sind es noch 79 Tage bis zur Doppelwahl, bei der sowohl das Europäische Parlament als auch der Mannheimer Gemeinderat gewählt werden. Hierzu ein paar interessante Zahlen.

Europawahl

Alle fünf Jahre findet in der Europäischen Union die Europawahl statt, bei der die Abgeordneten des Europäischen Parlaments bestimmt werden. In diesem Jahr findet sie am 9. Juni

zum zehnten Mal statt, und erstmalig dürfen auch 16- und 17-jährige EU-Bürgerinnen und -Bürger aus den 27 Mitgliedstaaten wählen. In Deutschland können ersten Schätzungen

zufolge zirka 4,1 Millionen Unionsbürgerinnen und -bürger und zirka 60,9 Millionen Deutsche und damit 65 Millionen Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Gemeinderatswahl

Zeitgleich findet alle fünf Jahre in Mannheim die Kommunalwahl statt, an der ebenfalls 16- und 17-Jährige teilnehmen dürfen. Hierbei wird in direkter Wahl über die 48 Sitze des Gemeinderats entschieden. Für ihren

Einsatz am Wahlsonntag erhalten Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in Mannheim 100 Euro Erfrischungsgeld. Bei dieser Wahl gibt es in Mannheim voraussichtlich 220 Wahlbezirke. Am Wahlsonntag werden etwa 1.700 Wahl-

helferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sein. Mit den 2.200 Erstwählerinnen und Erstwählern werden im Juni zirka 240.000 der rund 320.000 Mannheimerinnen und Mannheimer wahlberechtigt sein.

Wahlinfo-App

Mit der Wahlinfo-App der Stadt Mannheim haben Wahlberechtigte und Wahlinteressierte unmittelbaren Zugriff auf umfangreiche Informationen. Sie informiert über grundlegende und ak-

tuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn

ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse? Die barrierearme Anwendung ist unter dem abgebildeten QR-Code sowohl für Android als auch für iOS erhältlich. *zg/red*



Die Wahlinfo-App ist ein nützlicher Begleiter.

Foto: Stadt Mannheim

Ei und Hase bekommen Konkurrenz

In Konditoreien gibt es auch Henne, Fuchs und Lamm

ALLGEMEIN. Echte Osterkörbe enthielten früher auf dem Lande bunte Eier, Kuchen, Gebäck, ein gebackenes Osterlamm, einen Osterfladen und manchmal auch Schinken, Speck und Butter. Diese Osterbräuche haben eine jahrhundertalte Geschichte – christlichen und heidnischen Ursprungs, die jedes Jahr zum Osterfest von den Konditoren mit ihren handgefertigten Osterspécialitäten aufs Neue erzählt wird. Den Spitzenplatz in der Osterhitparade der Konditoreien lassen sich die klassischen Ostereier nicht nehmen. Für die bunte Palette der Ostereier lässt der Konditor seiner Fantasie und Kreativität

freien Lauf. Der Bogen reicht dabei von kleinen Ostereiern aus massiver Kuvertüre über Eier mit Nougat, Marzipan- oder Krokantfüllung bis hin zu den aromatischen Trüffeleiern mit Likör, Weinbrand oder Champagnernote. Die Krönung setzt der Konditor aber mit dem großen Präsent-Ei: Die Schale aus feinsten Kuvertüre wird handgegossen, hinein kommen erlesene Pralinen, östliche Motive und Deko-Elemente werden aufgebunden. Meister Lampe steht als unangefochtene Nummer zwei auf den Ostertischen der Konditoren, hat aber mittlerweile durchaus Konkurrenz bekom-

men vom Osterlamm – nach traditionellen Rezeptanleitungen aus einer leichten Sandmasse in einer Metallform ausgebacken und dann mit Puderzucker eingestäubt oder mit zarter Kuvertüre überzogen. Darüber hinaus gibt es Besonderheiten. Zu dem Hahn in Thüringen und Niederbayern und der Henne im Rheinland gesellte sich auch der Fuchs um Minden und der Mark Brandenburg, die in den vielfältigsten gestalterischen Interpretationen in den regionalen Konditoreien auch heute noch die alte Ostertradition dokumentieren. *red/Quelle: Deutscher Konditorenbund*

„Menschenrechte für alle“

Mannheimer Parteien unterstützen Internationale Woche gegen Rassismus

MANNHEIM. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Jahr unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ vom 11. bis 24. März statt. Auch für Mannheim sind zahlreiche Aktionen geplant. Demokratische Parteien leben vom politischen Diskurs. Während sich die eigenen Ideen und Ansätze unterscheiden, gibt es eine Gemeinsamkeit: „Wir bekennen uns zu unseren demokratischen Grundwerten und Menschenrechten. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der jede und jeder in Freiheit leben kann und niemand aufgrund der persönlichen Herkunft diskriminiert und in der Freiheit eingeschränkt wird. Rassismus darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben und wir sind als Demokraten aufgerufen uns gegen Rassismus zu positionieren.“ Unterzeichnet wurde diese Botschaft von Christian Höting (CDU), Stefan Fulst-Blei (SPD), Konrad Stockmeier (FDP), Tamara Beckh und

Ines Joneleit (Grüne), Isabell Fuhrmann und Sven Metzmaier (Die Linke) und Christiane Fuchs (Mannheimer Liste). Diese Parteien und Gruppierungen sehen die demokratischen Grundwerte durch das Erstarben von Extremismus, insbesondere von Rechtsextremismus, bedroht, wie unter anderem bei einem Treffen von AfD-Akteuren mit Neonazis in Potsdam deutlich wurde. Darauf hinzuweisen ist keine alleinige Aufgabe der demokratischen Parteien, sondern der gesamten Gesellschaft. Viele Verbände wie Kirchen, Gewerkschaften, Sozialverbände, Institutionen und Privatpersonen kommen dieser Aufgabe nach. Die Unterzeichner möchten auf die Wichtigkeit der Kommunal- und Europawahl am 9. Juni hinweisen und rufen dazu auf, „bei der Stimmabgabe genau darauf zu achten, wer für demokratische Werte einsteht und wer nicht. Denn nur gemeinsam kann diese Gesellschaft bestehen!“ *pm/red*

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.

Wir wünschen allen Mannheimerinnen und Mannheimern ein frohes und sonniges Osterfest.

48 GUTE GRÜNDE ML ZU WÄHLEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE

www.mannheimerliste.de

Frohe Ostern wünscht Ihre Mannheimer SPD!

 Reinhold Götz Fraktionsvorsitzender	 Dr. Melanie Seidenglanz stv. Fraktionsvorsitzende	 Dr. Sebastian Camarero Kandidat Europawahl
 Dr. Stefan Fulst-Blei Mdl. Stadtrat	 Akwasi Opoku Edusei	

→ KOMPAKT

→ Wochenmärkte öffnen vor Karfreitag

Mannheim. In der Osterwoche besteht aufgrund des Feiertages Karfreitag für die Mannheimerinnen und Mannheimer die Möglichkeit, sich auf folgenden Wochenmärkten vorab mit marktfrischen Produkten zu versorgen: Mittwoch, 27. März: Feudenheim (Rathausplatz), Donnerstag, 28. März: Hauptmarkt (Marktplatz G 1), Wallstadt (Am Rathaus), Sandhofen (Am Stich), Gartenstadt (Freyaplatz), Neckarau (Marktplatz), Rheinau (Marktplatz), Seckenheimer/Otto-Beck-Straße und Seckenheim (Seckenheimer Planken). Die Terminüberschneidungen bei einzelnen Wochenmärkten können dazu führen, dass nicht auf allen Märkten das gewohnte Angebot in vollem Umfang zur Verfügung steht. *red/nc*

→ Sommertagszug

GARTENSTADT. Der Winter ist vorbei, der Frühling wird begrüßt. Das ist eine schöne Tradition, die auch dieses Jahr wieder in der Gartenstadt begangen wird. Am Sommertagszug können sich alle beteiligen, besonders beliebt ist er bei Kindern, die teilweise in Form ganzer Kitagruppen an dem Umzug teilnehmen. Am Sonntag, 24. März ist wie immer der Freyaplatz Ausgangspunkt, wo sich alle treffen. Hier kann man auch Sommertagsstecken und Sommertagsbretzeln erwerben. Ab 14.30 Uhr versammeln sich alle rund um den Winter, der in Gestalt eines großen Schneemanns mit von der Partie ist. Um 15.00 Uhr setzt sich der Zug in Bewegung. Ziel des Zuges ist der Rodelhügel im Käfertaler Wald. Unter allen Teilnehmern bekommen drei einen Preis. Das Motto ist „Olympische Spiele“ und die Erwartung ist, dass sich alle Teilnehmer in diesem Sinne möglichst kreativ verkleiden oder schmücken. Nach der Verkleidung des Winters sorgt der Bürgerverein für Speis und Trank und alle freuen sich auf einen schönen langen Sommer. *red/jp*

CDU
MANNHEIM NORD

Wir wünschen Frohe Ostern

Wilken Mampel
Frank Loreth
Sascha Schmidt
Christian Zaubzer

Der Kreisverband Mannheim wünscht Ihnen frohe und friedliche Ostern

AfD

Alles für Dich

Selbst ist
der Mann.Mit Bestattungs-
vorsorge.Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de**REHM**Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.**Bestattermeister (HWK)**

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30

Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de**BÜHN**
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTERWeil der Mensch
den Menschen braucht

- ! Trauerbegleitung
- ! Bestattungen
- ! Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24 h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18-22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/ Ecke Meinfelder, | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

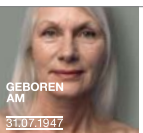
0621 8430290

- Organisation der Bestattung
- Bestattungs-vorsorge
- persönliche Abschiednahme

Nicole Gundt
Fachberaterin

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Besuchen Sie uns zu einem
unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.**GEISSLER**
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBEREIB seit 1900Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
Bereich Beratung und VerkaufAltair Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80GEBOREN
AM
31.07.1947SCHENKEN LEBENS SPENDE BLUT
SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
NEU
GEBOREN
AM
22.07.2010NEU
GEBOREN
AM
22.07.2010**SIEGMANN**
GrabmalkunstBei uns finden Sie Grabmale
in den verschiedenartigsten Formen
und Materialien in reichhaltiger Auswahl.
Selbstverständlich erfüllen wir auch
gerne Ihre individuellen Wünsche.68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281**Bernd Siegholt verstorben**

Stadtrat war engagierter und streitbarer Bürger



Bernd Siegholt engagierte sich vor allem im Mannheimer Norden.

Foto: Michael Ruffler

MANNHEIM/SCHARHOF. Stadtrat Bernd Siegholt ist am 5. März im Alter von 77 Jahren verstorben. „Mit Bernd Siegholt ist ein erfahrener Mannheimer Politiker gestorben, der sich lange Zeit im Bezirksbeirat Sandhofen und seit 2019 im Gemeinderat als Fraktionsvorsitzender engagiert hat. Seinen Angehörigen gilt unse-

rer Anteilnahme“, so Oberbürgermeister Christian Specht. Siegholt wurde 1946 in Mannheim geboren. Der Ehemann und zweifache Vater arbeitete als Fachlehrer für Katastrophenschutz sowie als Anlageberater. Das von ihm im historischen „Kühlen Krug“ gegründete Scharhofer Zimmertheater entwickelte sich

zu einem kulturellen Kleinod; bei den jährlich wechselnden Mundartkomödien spielte er selbst mit. Der Scarra-Garten mit eigenem Lokal diente als Veranstaltungsort und Bürgertreff. Über 50 Jahre engagierte sich Siegholt ehrenamtlich, zum Beispiel in einer Bürgerinitiative gegen den Fluglärm auf Coleman oder als Naturschutzwart im Mannheimer Norden. Von 1972 bis 1994 und von 2014 bis 2019 war er für die CDU und die Mannheimer Liste Mitglied im Bezirksbeirat Sandhofen. 2019 wurde Siegholt für die AfD in den Gemeinderat gewählt und übernahm deren Fraktionsvorsitz. Auch wenn der politische Wechsel viele Weggefährten wunderte, war es für den stets unermüdeten Streiter für lokale Interessen eine konsequente Entscheidung.

zg/sts

Erweiterter Klimafonds

MANNHEIM. Er besteht seit 2020. Er kostete im letzten Jahr die Stadt 2,7 Millionen Euro. Bis 2030 wird er nun jährlich 10 Millionen Euro kosten. Der Stadt ist ihr Klimafonds das wert. Sie investiert in sieben Jahren 70 Millionen Euro, um sich klimafit zu machen. „Trotz der schwierigen konjunkturellen Lage und der Unsicherheit über die Bundeszuschüsse wollen wir in

unseren Anstrengungen für den Klimaschutz nicht nachlassen. Daher investieren wir viel Geld in die energetische Sanierung von städtischen Dienstgebäuden, Schulen und Kindertagesstätten sowie die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung.“ Das sind die Worte von OB Christian Specht dazu. Hintergrund ist das Ziel, am Ende dieses Jahrzehnts klimaneutral zu sein. Dafür erweitert Erste

Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell den geplanten Maßnahmenkatalog noch und zählt auf: Förderprogramme für Photovoltaik, Heizungstausch und energetische Sanierung, breiteres Beratungsangebot, großflächige Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen, Sonderförderungen für Vereine, Anschluss kommunaler Gebäude an die Fernwärme.

red/jp

Das Schlüsselloch für die Natur

Eine neue Form des Gärtnerns, ausprobiert bei den NaturFreunden

HERZOGENRIED. Beim Wort Schlüsselloch denkt man zuerst an heimliche Beobachter. Dabei geht es hier überhaupt nicht um Heimlichkeit, im Gegenteil. Andererseits weist „Schlüssel“ auf etwas hin, das ganz im Zentrum einer Sache steht und Erfolg verspricht. Das Schlüssellochbeet könnte zum Schlüsselerlebnis für manchen werden, der gerne naturnah gärtnern möchte.

Die NaturFreunde kamen auf der Buga durch ihre Schlüssellochbeete mit vielen Menschen ins Gespräch. Einige Familien haben nun solch ein Beet auf dem Gartengelände des Stadtheims angelegt. Es ist ein Hochbeet und weist in der Mitte ein Kompostelement auf. Die Idee dahinter ist dem Konzept der Permakultur abgesehen, vereinfacht gesagt, beobachtet man Vorgänge der Natur, sucht sie beim Gärtnern nachzuahmen und daraus Vorteile zu ziehen. Das Kompostelement dient der Düngung des umgebenden Beetes, die Gesamtidée ist ökologisch ausgerichtet und man versucht, in



Ein Beet mit Schlüsselloch wird für manchen vielleicht zum Schlüsselerlebnis für naturnahes Gärtnern.

Foto: red

natürlichen Kreisläufen zu denken. Das nützt der Natur, und man verspricht sich davon, die Vegetationszeit fürs Beet zu verlängern.

Ein paar Familien der NaturFreunde haben nun einfach die Probe aufs Exempel gemacht. Stein auf Stein wurde kreisförmig aufgebaut und das kleine Areal mit Astwerk und Erde gefüllt. „Jetzt hoffen wir natürlich für die kleinen und großen Baumeister auf erfolgreiche Ernte“, sagt Doris Banspach. Die Ende letzten Jahres neu gewählte Vorsitzende der Mannheimer NaturFreunde hat die Vorbereitungen und den Bau unterstützt. Sie lädt alle umweltbewussten Freizeitgärtner ein: „Gerne können sich weitere Familien beteiligen und Interessierte für die eigene Gartenplanung bei den NaturFreunden Mannheim Anregungen holen.“

Die ganze Aktion war auch noch ein schönes Gemeinschaftserlebnis. „Gemeinsam im Freien zu werken macht einen einfach sehr zufrieden“, sagte ein

Elternpaar. „Wir haben weder Garten noch Balkon und freuen uns, hier den Kindern zeigen zu können, wie etwas wächst.“ Die Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren packten begeistert mit an und machten sich gegenseitig auf Regenwürmer und andere kleine Bewohner des Erdreichs aufmerksam. Zwischendurch wurde der Spielplatz des Stadtheims mit Klettergerüst, Sandkasten und Schaukeln genutzt. Der Imbiss mit heißer Suppe tat gut – auch gegen die kalten Finger.

Parallel geht die Pflege der Schlüssellochbeete auf Spinnelli in Fortsetzung. Bis der Zugang zu diesem Teil des Buga-Geländes in der Nähe des gelben Aussichtsturms freigegeben wird, ist hier eine Mithilfe nur nach Anmeldung über Doris Banspach, mannheim@naturfreunde.de möglich.

red/jp

➔ Weitere Informationen unter www.naturfreunde.de/veranstaltungs-kalender

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof**BESTATTUNGSHAUS
ZELLER**

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim **06 21/7 48 23 26****FRIEDHÖFE MANNHEIM**

Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200



Junge Flugkünstler suchen
sicheren Landplatz zwecks
Familiengründung.
☎ 0711.966 72-0

Werden Sie Greifvogel-Patin oder -Pate!
Helfen Sie uns, bedrohte Greifvögel in
Baden-Württemberg überlebensfähig zu schützen.
www.NABU-BW.de/patenschaften



Grabmale
Formstein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

**Echte Hilfe ist
ein Kinderspiel**

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKranKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.



Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE33 6705 0505 0038 01
MANSDE66XXX

Ihre Spende hilft!
www.krebskranke-kinder.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieber weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de



Susanne Hartwig
(Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2024

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
19. April (8. April)	Rund ums Haus
17. Mai (6. Mai)	Zukunftsplanung / Alter / Ausbildung / Kommunalwahl
7. Juni (27. Mai)	Kommunalwahl / Biergarten / Gastro / Nottier
12. Juli (1. Juli)	Sommereignis / Freizeit
23. August (12. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region / Kerwe Sandhofen
13. September (2. September)	Goldener Herbst
4. Oktober (23. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 19. April